

# Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **419/18**

Der Bürgermeister  
Fachbereich:

zur Vorberaterung an:

- Hauptausschuss  
 Finanzausschuss  
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss  
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss  
 Bühnenausschuss  
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 30. Okt. 2018

zur Unterrichtung an:  Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss am:  
 Stadtverordnetenversammlung am: 6. Dezember 2018

## Wirtschaftsplan 2019 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

### Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2019.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Intendanten unbeschadet der Berichtspflicht gemäß § 20 EigV jeweils nach Ablauf eines Quartals über den Vollzug des Wirtschaftsplans 2019 in Tabellenform zu berichten. Der Bericht ist nach der Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern und unverzüglich dem Bühnenausschuss und dem Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zuzuleiten.

### Finanzielle Auswirkungen:

- keine  im Ergebnishaushalt  im Finanzhaushalt  
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.  Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Erträge:	Produktkonto:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
5.042.800 EUR	26101.4141000	6.549.800 EUR	26101.5315000	2019
515.200 EUR	26101.4142020			2019

Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
5.042.800 EUR	26101.6141000	6.549.800 EUR	26101.7315000	2019
515.200 EUR	26101.6142020	125.000 EUR	26101.7815001	2019

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.  
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:  
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerer

Riccardo Tonk

Bürgermeister

Jürgen Polzehl

Beigeordnete

Annekathrin Hoppe

Fachbereichsleiter/in

Reinhard Simon

Die Stadtverordnetenversammlung  hat in ihrer Sitzung am  
Der Hauptausschuss  hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

**Begründung:**

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass in den Vorjahren ein dritter Beschlusspunkt im Beschlussentwurf enthalten war. Darin wurde jeweils der Zeitpunkt des Ausgleichs des Bilanzverlustes beschlossen.

Da der Bilanzverlust mit dem Jahresabschluss 2017 nunmehr ausgeglichen wurde, ist dieser Beschlusspunkt entbehrlich.

Für nähere Erläuterungen wird auf den Abschnitt „Die wirtschaftliche Entwicklung“ im Vorbericht des Wirtschaftsplanes 2019 (Anlage) verwiesen.

Wirtschaftsplan  
Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder  
2019

Entwurf: Stand 19.11.2018  
vorgelegt: Reinhard Simon – Intendant  
mitgezeichnet: André Nicke – designierter Intendant ab Spielzeit 2019/2020  
Kontakt: Ulf Parpart-Hergesell - Verwaltungsdirektor  
Uckermärkische Bühnen Schwedt, Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder  
Tel. 03332-538109, e-mail: [ulf.hergesell @theater-schwedt.de](mailto:ulf.hergesell@theater-schwedt.de)

Vorbericht.....	3
Betriebsform und Geschäftsbereiche .....	3
Rechtliche Grundlagen .....	5
Angebot und Repertoire.....	5
Die wirtschaftliche Entwicklung .....	7
Der Erfolgsplan 2019 .....	9
Der Finanzplan 2019.....	11
Der Investitionsplan 2019 .....	12
Formblatt 1 nach Eigenbetriebsverordnung .....	14
Formblatt 3 nach Eigenbetriebsverordnung zu § 17 Absatz 3.....	15
Mittelfristige Erfolgsplanung .....	16
Formblatt 2 Finanzplan.....	19
Mittelfristige Finanzierung und Verwendung Jahresgewinn .....	20
Erläuterungen zum Erfolgsplan .....	21
Zu 1. Umsatzerlöse (1.1. u. 1.2. Eintrittskartenverkauf u. Einnahmen aus Gastspielen).....	21
Zu Umsatzerlöse (1.3. – 1.15. Übrige Umsätze) .....	24
Zu 2. Zuwendungen.....	25
Zu 3. Sonstige betriebliche Erträge .....	25
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.1. Bezogene Waren).....	27
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.1. Honorare).....	28
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.2. Tantiemen u. Veröffentlichungsrechte).....	30
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.3. Aufwendungen f. Werbung) .....	30
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.4. Sonst. Fremdleistungen).....	31
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.5. Leihgebühren).....	31
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.6. Gastronomische Dienstleistungen).....	31
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.7. Übernachtungskosten).....	31
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.8. Fahrkosten Gastkünstler u. ä.).....	31
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.9. Reisekosten Abstecher).....	32
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.10. Miete Fahrzeuge Abstechertätigkeit).....	32
Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.3. Sonst. umsatzabhängige Leistungen) .....	32
Zu 5. Personalaufwand .....	32
Zu 5. Personalaufwand (5.1. Löhne und Gehälter).....	32
Zu 5. Personalaufwand (5.2. Soziale Abgaben) .....	33
Zu 5. Personalaufwand (5.3. Zuführungen Rückstellungen).....	33
Zu 5. Personalaufwand (5.4. Aufwand Pensionszusage) .....	33
Zu 6. Abschreibungen.....	33
Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (7.1. Einstellungen Sonderposten inkl. Drittmittel).....	33
Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (7.2. Gebäudekosten).....	34
Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (7.3. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen).....	35
Zu 20. Sonstige Steuern .....	37
Investitionsplan .....	37
Stellenplan .....	38
Übersicht Wirtschaftsplan Formblatt MWFK .....	39

## Vorbericht

### Betriebsform und Geschäftsbereiche

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt der Stadt Schwedt/Oder werden als organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften insbesondere des § 93 BbgKVerf und der Eigenbetriebsverordnung (EigV) geführt.

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt verfolgen ein weit gefasstes Theaterkonzept, das sich an der Nachfrage der Besucher orientiert und selbst- sowie fremdveranstaltete Angebote zu einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Programm verschmilzt.

Als Produzent im Musik- und Sprechtheaterbereich und als Veranstalter eigener Produkte sowie qualitativ hochwertiger Gastspiele wirken die Ubs als Bildungsstätte für die Stadt und die Region.

Das Profil der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zeigt sich in folgenden Bereichen:

1. selbstproduzierte Inszenierungen im Bereich Schauspiel und Musiktheater inklusive eines eigenständigen Angebotes für Kinder und Jugendliche,
2. Einkauf und Veranstaltung von Konzerten und anderen Theaterformaten unter Mitwirkung nationaler und internationaler Künstler
3. Einkauf, Produktion und Veranstaltung von Kleinkunstformaten.

Außerdem vermieten die Uckermärkischen Bühnen die Räume für weitere Veranstaltungen und sonstige Nutzungen, soweit der vorrangige Unternehmenszweck im Sinne des Abs. 2 der Satzung nicht behindert wird. Ausnahme bilden Anfragen für Veranstaltungen, bei denen eine extremistische Haltung dargestellt oder verbreitet wird. Hierfür wird eine Bereitstellung von Räumen abgelehnt. Als extremistisch wird eine Bestrebung verstanden, die sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung richtet.

Gemäß ihrer Aufgaben unterhalten die Uckermärkischen Bühnen die räumlich gegenständlichen und kapazitiven Voraussetzungen für ein 16-köpfiges Schauspielensemble. Das Ensemble besteht aus 14 festangestellten Schauspielern, die inszenierungsbezogen von Gästen ergänzt werden. Die theaterspezifischen Funktionsbereiche wie Schneiderei, Maske, Requisite und Werkstätten werden ebenfalls in Eigenregie unterhalten.

In den vergangenen Jahren wurde bei der Entwicklung des Ensembles Wert darauf gelegt, mehrfach begabte Darsteller zu verpflichten und mit den Produktionen die Grenzen eines klassischen Einsparten-Schauspieltheaters zu überwinden. Die Uckermärkischen Bühnen fühlen sich dem Publikumsinteresse verpflichtet. Der Spielplan entspricht dieser Haltung und besteht aus einem nachgefragten Mix aus Musical, Theaterklassikern, Theater-Bestsellern und Eigenproduktionen wie z.B. dem Gastronomietheaterformat „Darstellbar“.

Neben den theaterspezifischen Bereichen gibt es die Abteilung Veranstaltungsmanagement, die sich mit der Organisation breitgefächerter Veranstaltungen außerhalb der Eigenproduktionen beschäftigt. Mit regelmäßigen Gastspielen in den Genres Oper, Operette, Musical, Ballett, Konzerte und Puppenspiel wird das Theaterangebot gezielt vergrößert. Mit Einkäufen und Vermietungen durch das Veranstaltungsmanagement realisieren die Uckermärkischen Bühnen

eine Vielzahl anderer kultureller und sonstiger Veranstaltungen (z.B. Unterhaltungsveranstaltungen, Infotainmentabende, Messen und Ausstellungen).

Neben der professionellen Kulturarbeit unterstützen die ubs Projekte, die sich mit der intergenerativen und kulturellen Identität der Bürger beschäftigen oder deren Theaterspielfreude fördern. Amateure aus Schwedt und dem Umland sind im Verein Bürgerbühne als die Sparten Bürgertheater, Theaterjugendclub und Seniorenkabarett organisiert. Die Uckermärkischen Bühnen haben mit dem Verein einen Kooperationsvertrag geschlossen und bieten der Bürgerbühne Proben- und Auftrittsmöglichkeiten, soweit es der professionelle Spielbetrieb zulässt. Außerdem wirken die Darsteller der Bürgerbühne in zahlreichen Inszenierungen der Uckermärkischen Bühnen als Kleindarsteller mit. Weitere Kooperationen bestehen mit dem PCK-Seniorenverein und mit regionalen Unternehmen wie den Stadtwerken Schwedt, der Stadtparkasse Schwedt und der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft sowie Spielstätten und Veranstaltern der Uckermark und Brandenburgs.

Neben den multifunktionalen Kulturaufgaben pflegen die ubs Arbeitskontakte zu diversen touristischen Vereinen und Projekten. Als regionaltouristischer Faktor sind die ubs wesentlicher Teil der Tourismuskonzeption.

Der Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V. unterhält einen Infopunkt im Kassenbereich der Uckermärkischen Bühnen. Die Lage an der deutsch-polnischen Grenze beinhaltet für die ubs Verpflichtungen und Chancen gleichermaßen. Mit regelmäßigen, interdisziplinären Kooperationen und zahlreichen deutsch-polnischen Begegnungen haben die Uckermärkischen Bühnen die Kultur der Grenzregion geprägt. Projekte mit polnischen Theatern, Mitarbeitern und Gastdarstellern aus Polen gehören zum Tagesgeschäft. Ab 2017 wird der Aufbau eines Theaternetzwerkes mit den Partnern Opera na Zamku (Szczecin) und dem Theater Vorpommern (Putbus, Stralsund, Greifswald) verfolgt. Das Projekt wird im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Va auf Beschluss des Begleitausschusses mit europäischen Mitteln gefördert. Die Uckermärkischen Bühnen wollen sich im Rahmen dieses Projektes stärker als zweisprachiges Theater etablieren und verstärkt polnische Theaterliebhaber jenseits der Grenze ansprechen.

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt entwickelten sich in den vergangenen Jahren zu einem einzigartigen komplexen Kulturunternehmen. Trotz sinkender Einwohnerzahlen können wachsende Umsätze erwirtschaftet werden. Die Uckermärkischen Bühnen arbeiteten im Angesicht der demografischen Herausforderungen an einer besseren Vermarktung im Land Brandenburg und über die Landesgrenze hinweg. Die Übernahme von Landestheateraufgaben im Norden Brandenburgs und die Mitarbeit sowohl im Theater- und Konzertverbund innerhalb Brandenburgs als auch im deutsch-polnischen Theaternetzwerk „ViaTeatri“ spielen dabei zentrale Rollen. Die demografische Entwicklung stellt die Uckermärkischen Bühnen vor große Herausforderungen, bei deren Bewältigung die ubs auf die Unterstützung aus der Politik angewiesen sind.

Ab 15. August 2019 wird André Nicke als Intendant die Uckermärkischen Bühnen führen. Als allein verantwortlicher Werkleiter im Sinne der Eigenbetriebsverordnung löst er den langjährigen Intendanten der ubs Reinhard Simon ab. An der generellen Ausrichtung des Unternehmens wird sich durch den Wechsel allen Verlautbarungen nach nichts ändern. Die sonst im Theaterbereich üblichen Personalwechsel in den künstlerischen Bereichen sind in den Uckermärkischen Bühnen nicht geplant.

Die Stadt Schwedt/Oder verfolgt mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

## Rechtliche Grundlagen

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt entsprechend der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2019 ist die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA erfolgt. Da lt. § 33 EigV ein geprüftes Ergebnis erst vorliegt, wenn die SVV der Stadt Schwedt/Oder den geprüften Jahresabschluss festgestellt und die Entlastung des Intendanten beschlossen hat, ist der Jahresabschluss 2017 als vorläufig zu betrachten. Der Entwurf des Prüfberichts wurde am 5.6.2018 (Korrektorexemplar am 3.7.2018 und 13.7.2018) an den Landkreis Uckermark zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Im Erfolgsplan 2018 wird das vorläufige Rechnungsergebnis für das Jahr 2017 berücksichtigt.

## Angebot und Repertoire

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt wollen im Wirtschaftsjahr 2019 ca. 120.000 Besucher in 530 Veranstaltungen erreichen. Für das kommende Wirtschaftsjahr ist ein umfangreiches Veranstaltungsangebot aus Theater, Unterhaltung, Konzerten und Kleinkunst geplant. 60 Abstecher sind im Land Brandenburg und im Rahmen des Netzwerkes „ViaTeatri“ vorgesehen.

Gemäß der strategischen Ausrichtung sind das Kernstück der Wirtschaftsplanung die publikumsorientierten Schauspiel- und Musicalproduktionen. Diese werden durch Kunstformen ergänzt, die eine Bühne benötigen und für die Menschen der Region attraktiv sind.

Der Spielplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beinhaltet folgende hauseigene Neuinszenierungen:

- das große Musical „Tyll Uhlenspiegel“
- die Freilichtinszenierung als Musical „Shrek“
- die Musical-Revue „Cindy Reller“
- den Klassiker „Alle meine Söhne“
- das Familientheater „Oh wie schön ist Panama“
- das Schultheaterstück „Superstar“ und ein noch nicht benanntes Schultheaterstück
- die Schauspielproduktion „Nürnberg“
- die kleine Musikrevue „Kitschpostille“
- das Weihnachtsmärchen „Die Schöne und das Biest“
- den Klassiker „Der zebrochene Krug“

Nachfolgende Inszenierungen sind weiterhin im Spielplan:

- das große Musical „Tamara“
- der Klassiker „Faust 1 und 2“
- das Schauspiel mit Musik „Ewig jung“
- die Jugendstücke „Tschick“, „Unter W@sser“, „Engel mit nur einem Flügel“, „Das Herz eines Boxers“
- die Inszenierungen „Wie im Himmel“ und „Ganze Kerle“
- die Inszenierungen „Die Känguruchroniken“, „Ein Knochenjob“, „Fisch zu viert“ und „Traumfrauen“

- die Inszenierungen „Ein Herz und eine Seele“ (2 Teile)
- Kinder- und Familienstücke „Max und Moritz“, „Peter Pan“
- die Klassenzimmerproduktionen „Bis ans Limit“ und „Pro An(n)a“
- die Darstellbar-Inszenierung „Der Fall Grete Beier“
- der Dinner-Krimi „Der Dolch der Hohenzollern!“

Die wirtschaftlichen Schwerpunkte des Jahres werden die Produktion und Vermarktung der Musicals „Tyll Uhlenspiegel“, und „Shrek“ sowie des deutsch-polnischen Weihnachtsmärchens sein. In allen drei Inszenierungen ist die Mitwirkung von polnischen Künstlern geplant. Außerdem wird das Ensemble bei der Sommerproduktion „Shrek“ erneut von der Bürgerbühne unterstützt. „Tyll Uhlenspiegel“, die Erstaufführung und Eigenproduktion aus der Feder des Autorenteam um Intendant Reinhard Simon widmet sich dem Volkshelden Tyll Eulenspiegel. Daneben wird die dritte Saison der Faust-Inszenierung von Olaf Hilliger eingeläutet. Auch 2019 ist unter dem Titel „Schwedt.Oder: Faust“ ein Wochenendevent um den Goethe-Klassiker angesetzt.

Für das Weihnachtsmärchen wird das Ensemble mit zahlreichen Gästen verstärkt. Die ubs erhoffen sich damit größere Spielräume und Kapazitäten für die Verpflichtungen als Theater für Brandenburg. Die Uckermärkischen Bühnen erweitern außerdem das Theaterangebot an modernen Klassikern um „Alle meine Söhne“ von Arthur Miller. Im Frühjahr wird die Tanzschau nach einjähriger Pause wieder produziert und in der Vorweihnachtszeit steht „Der Bunte Weihnachtsteller“ in einer neuen Auflage auf dem Programm.

Auch für 2019 sind bereits vielfältige Gastspiele, Einkäufe und Vermietungen terminiert. In den ubs werden Künstler wie Markus Maria Profitlich, Vicky Leandros, Florian Schröder, Wladimir Kaminer, Olaf Schubert oder Bernd Stelter gastieren. Konzerte sind mit Thomas Rühmann, „City“, dem „Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt“ und vielen anderen geplant. Daneben stehen ein Kabarett-Gastspiel der „Distel“ sowie internationale Shows wie „TAO“ „Havanna Nights“ „Don't stop the music“ und die „Strauss-Gala“ im Spielplan. Daneben wird es hochwertige Volksmusik- und Schlagerveranstaltungen geben.

Die Beachtung seniorengerechter Veranstaltungszeiten und die Entwicklung von neuen Formaten für Senioren gehören nach wie vor zur Handlungsmaxime der ubs. Die regelmäßig ausverkauften Gastspielreihen „Operetten zum Kaffee“ und „Klassik populär“ stehen für die generationsübergreifende Programmvierfalt.

Die Veranstaltungen der Bürgerbühne und anderer Vereine und Organisationen sowie Führungen und Gesprächsrunden sind ebenfalls fester Bestandteil des Programmangebotes.

Die eingeführten Messen „KulinariUM“, „Martinsmarkt“ und „rundUM Senioren“ werden auch 2019 wieder veranstaltet. Nach der Vorjahrespremiere wird auch die Wirtschaftsmesse INKONTAKT wieder von den Uckermärkischen Bühnen ausgerichtet. Die Ausbildungsmesse sam bleibt weiterhin in Eigenregie des Vereins „Junge Wirtschaft Schwedt e.V.“. Schauspieler der Uckermärkischen Bühnen sind bei den eigenen Formaten als Moderatoren dabei oder präsentieren Ausschnitte aus dem aktuellen Repertoire.

Die Uckermärkischen Bühnen bieten ein lückenloses, ganzjähriges, tourismusförderndes Kulturangebot. Mit der pausenfreien Sommerbespielung auf der Odertalbühne haben die ubs die letzte Lücke geschlossen. In der Zukunft sollte es darum gehen, die Anziehungskraft des Kulturangebotes stärker in das Stadtmarketing einzubinden.



Ab 2017 sind die Uckermärkischen Bühnen Mitglied im Theater- und Konzertverbund (TKV) des Landes Brandenburg. Im Rahmen des TKV werden Inszenierungen der Neuen Bühne Senftenberg und Konzerte des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt in Schwedt angeboten. Die Uckermärkischen Bühnen gastieren im Gegenzug in Senftenberg und im Kleist Forum Frankfurt.

Neben der Einbindung in den TKV wurden die Ubs vom Land Brandenburg beauftragt, in den nördlichen Regionen des Bundeslandes ein attraktives und vielfältiges Theaterangebot vorzuhalten. Für die Spielstätten ohne eigenes Ensemble bieten die Ubs maßgeschneiderte Inszenierungen an. Bis 2020 soll die Zusammenarbeit so weit entwickelt sein, dass für das Friedrich-Wolf-Theater Eisenhüttenstadt, die Kulturfabrik Fürstenwalde, das Multikulturelle Centrum Templin, das Kulturhaus Joachimsthal, den Familiengarten Eberswalde, das Kulturhaus am Stadtgarten in Neuruppin und das Festspielhaus Wittenberge Zielvereinbarungen erarbeitet wurden. Die Zielvereinbarungen werden Anzahl, Art und Aufwand der Gastspiele festlegen und die Grundlage für eine nachhaltige Spielplanung bilden.

Außerdem bieten die Uckermärkischen Bühnen speziell für kleinere Spielstätten ein Angebot für Veranstalter, die nicht gefördert werden. Mit den sogenannten Klassenzimmerproduktionen gastiert das Ensemble zudem in den Schulklassen in der Region. Mit „Superstar“ wird erstmals eine zweisprachige Inszenierung im Grenzgebiet angeboten.

In den Jahren 2019/2020 kooperieren die Uckermärkischen Bühnen mit der Bürgerstiftung Barnim Uckermark im Doppelpass-Projekt „Das Versprechen“. Als weiterer Partner ist der German Stage Service aus Marburg mit dabei. In Zusammenarbeit mit den Bürgern der Städte Schwedt und Marburg sind vom Regieteam um Heike Scharpff und Katja Kettner zwei Inszenierungen geplant, die die jüngere Geschichte und individuelle Erinnerungen in theatraler Form aufnehmen. Beide Inszenierungen werden in Schwedt gezeigt.

Die Uckermärkischen Bühnen verstehen sich als regionaler Servicepartner in Sachen Kultur und Theater. Entsprechend der Nachfrage vor Ort entwickeln die Uckermärkischen Bühnen ihren Spielplan. Nach der Konsolidierung des Finanz-Haushaltes können die Ubs ab 2019 erstmals nach fünf Jahren ohne den Abbau von Verlusten planen. Die dadurch gewonnenen Spielräume werden genutzt, um während der Konsolidierung nicht besetzte Stellen wieder zu belegen. Die Uckermärkischen Bühnen planen ab 2019 wieder mit der vollen Mitarbeiterzahl zzgl. projektbedingter Einstellungen. Um die Aufgaben eines Landestheaters zu erfüllen und Theater-„Kultur in die Fläche“ zu bringen, werden die Ubs zudem 6 zusätzliche Stellen in den Jahren 2019/2020 einrichten. Die Finanzierung erfolgt durch das Land Brandenburg.

Kooperationen mit den Spielstätten und anderen Kulturproduzenten und die Umsetzung der kulturpolitischen Strategie haben im Haus oberste Priorität. Die Uckermärkischen Bühnen engagieren sich in diversen Theater- und Spielstättennetzwerken. Die Uckermärkischen Bühnen rechnen im Jahr 2019 mit leicht steigenden Besucherzahlen und wachsenden Umsätzen aus den Kartenverkäufen am Standort und bei den Gastspielen. Momentan prüfen die Uckermärkischen Bühnen eine Erweiterung des deutsch-polnischen Theater-Netzwerkes „viaTeatri“. Als „Theater für Brandenburg“ und für die grenzübergreifenden Aktivitäten erhoffen sich die Uckermärkischen Bühnen besondere Unterstützung aus der Politik.

## Die wirtschaftliche Entwicklung

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt erhalten Zuwendungen vom Land Brandenburg, von der Stadt Schwedt/Oder und vom Landkreis Uckermark. Mit dem Landkreis Uckermark wurde am

4.3.2016 ein fünfjähriger Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen geschlossen. Der Vertrag enthält neben der Klausel, dass die Summe jährlich um 1 % dynamisiert wird, auch die Absichtserklärung des Landkreises, die UBS bei der Einwerbung weiterer Förderung zu unterstützen.

Die Vereinbarung über die Ziele, Leistungen und die gemeinsame Finanzierung des Theater- und Konzertverbundes in den Jahren 2017 und 2018 regelte die Höhe der Zuwendungen für die Sicherung des Spielbetriebes der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für 2018.

Mit einem Leitbeschluss am 13.7.2016 und dem Beschluss des Landtages vom 15.11.2017 wurde die Landesregierung von Brandenburg aufgefordert, landesweit bedeutsame Kultureinrichtungen, unter anderem die Uckermärkischen Bühnen, finanziell besser zu stellen. Für die langfristige Sicherung der Theater- und Orchesterlandschaft und die Finanzierung der lfd. Ausgaben inkl. der Tarifanpassungen wurde der Verteilungsschlüssel 50% Landesmittel, 30 % Mittel des BbgFAG und 20 % der Gebietskörperschaft eingeführt. Der Entwurf des Landeshaushaltes mit den entsprechenden Zuwendungen für die UBS wurde am 3.7.2018 von der Landesregierung beschlossen und am 18.7.2018 an den Landtag zur Beschlussfassung übermittelt.

Unabhängig von der institutionellen Förderung sind den Uckermärkischen Bühnen 100 T€ als anteilige Deckung für den Mehraufwand als Theater für Brandenburg und als Projektförderung zugesagt worden.

Die inhaltlichen und kulturpolitischen Erwartungen des Landes Brandenburg werden aller Voraussicht nach vom MWFK in der Vereinbarung über die Ziele, Leistungen und die Finanzierung des Theater- und Konzertverbundes in den Jahren 2019 ff. verarbeitet werden.

Die Evaluierung des Theater- und Konzertverbundes ist derzeit auf Grundlage eines Gutachtens der Beratungsgesellschaft „Metrum“ im MWFK in Arbeit.

Mit einem Verlustvortrag von 1.398 T€ zum 31.12.2013 erfolgte in den anschließenden Jahren konsequent die Konsolidierung des Haushaltes. Zum Jahresabschluss 2017 konnten die Bilanzverluste ausgeglichen werden. Auf der Grundlage eines ausgeglichenen Haushaltes streben die Uckermärkischen Bühnen in den kommenden Jahren die Sanierung der Gebäude und Anlagen als zweite Phase der Konsolidierung an. Es gilt den „Investitionsstau“ in etlichen Bereichen abzubauen und die technischen Voraussetzungen für ein modernes Musiktheater zu schaffen. Erste Schritte im Bereich der bühnentechnischen Anlagen und der Bühnen- und Veranstaltungstechnik wurden im Jahr 2018 begonnen. Auf einen speziellen Konsolidierungsbericht wird in Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung verzichtet.

Für die Zwischenfinanzierung von Investitionen im Rahmen des Projektes „ViaTeatri“ wird wie bereits in den Vorjahren ein Kassenkreditrahmen von 600 T€ eingerichtet. Die Maßnahmen des Projektes sind durch die Projektpartner bis zur anteiligen Erstattung zu finanzieren. Im laufenden Jahr wird der Kassenkredit aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in Anspruch genommen. Für das Jahr 2019 wird vorsorglich eine Kreditlinie von 600 T€ beantragt.

Wie bereits in den Vorjahren wird es weiter darum gehen, auf Grundlage der unterschiedlichsten Dienstverträge den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken. Dienstleister und Freiberufler werden produktionsbezogen eingebunden, um saisonale oder qualitative Engpässe zu bewältigen. Mitarbeiter, die bereits das Regelrentenalter erreicht haben, werden in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen weiterbeschäftigt. Mit der zeitlich begrenzten Einbindung von Altersrentnern soll es gelingen, Schlüsselqualifikationen im Unternehmen zu halten, um mittelfristig

Nachwuchs aus den eigenen Reihen in diese Funktionen zu qualifizieren. Dadurch werden individuelle Entwicklungs- und Bildungsanreize gesetzt. Ein großes Problem ist die Altersstruktur in körperlich anspruchsvollen Arbeitsbereichen wie z.B. der Bühnentechnik. Auf Grundlage einer Betriebsvereinbarung gibt es für alle Mitarbeiter eine Altersteilzeitregelung, die einen vorzeitigen Ausstieg ermöglicht.

Die Anzahl der Auszubildenden ist ab September 2018 auf drei gestiegen (Berufsziel: Veranstaltungstechniker 2 und Veranstaltungskaufmann 1). Zusätzlich zu den üblichen Ausbildungsgängen wird ab September 2018 eine berufliche betriebliche Einzelumschulung zum Herrenkostümschneider durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bühnenservice Berlin wird die Ausbildung des Migranten aus dem Iran umgesetzt. Die Maßnahme wird vollständig auf Grundlage einer Kostenübernahmeerklärung durch die Arbeitsagentur finanziert.

In den Erläuterungen zum Erfolgsplan wird detailliert auf die einzelnen Positionen und ihre Untersetzung hingewiesen. Die Zuwendungssicherung und die Umsetzung umsatzfördernder Projekte haben oberste Priorität.

### Der Erfolgsplan 2019

Der Erfolgsplan 2019 wurde auf der Basis der Erhöhung der Zuwendung des Landes Brandenburg auf 3.089.300 Euro sowie 1.853.500 Euro aus dem Finanzausgleichsgesetz und der Zuwendung der Stadt Schwedt/Oder mit 720.600 Euro sowie 515.200 Euro vom Landkreis Uckermark aufgestellt. Außerdem stellt die Stadt Schwedt 271.200 Euro für die Sanierung und 125.000 Euro für Investitionen (im Finanzplan abgebildet) zur Verfügung. Daneben stellt das Land Brandenburg 100.000 Euro Projektfördermittel zur Finanzierung der Landestheateraufgaben.

Ein Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zwischen der Stadt Schwedt/Oder und dem Landkreis Uckermark regelt bis 2021 die jährliche Zuwendung durch den Landkreis.

Die rechtliche Basis für die Zuwendungen durch das Land Brandenburg bildet der Beschluss des Haushaltsplans durch den Landtag. Die Zuwendungsbescheide vom Land Brandenburg liegen dementsprechend voraussichtlich ab Dezember 2019 vor.

Der bestätigte Spielplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt ist die Grundlage für die Darstellung des Erfolgsplans. Basierend auf dem Spielplan und einer Grobansetzung wurden die Erlöse und Aufwendungen für Veranstaltungstätigkeit geplant. Folgende strukturelle und inhaltliche Änderungen wirken sich auf den Erfolgsplan aus:

- Die Uckermärkischen Bühnen begannen ab September 2017 mit dem Aufbau des Theaternetzwerkes „ViaTeatri“. Die Aufwendungen und Einnahmen werden entsprechend der Projektkalkulation fortgeschrieben. Der Aufwand für Marketing und Werbung reduziert sich durch die bereits realisierten Anfangsausgaben (Name, Logo, Leitbild, Webpräsenz).
- Die Uckermärkischen Bühnen wurden ab 2017 mit Landestheateraufgaben betraut und bauen forciert das dafür notwendige Spielstättennetz aus.
- Die Aufgaben der Ubs als Messeveranstalter wuchsen mit der Übernahme der Messe INKONTAKT ab 2018.
- Mittelfristig ist die Sanierung des Hinterhauses des Hauptgebäudes (Büro- und Garderobentrakt ehemaliges Kulturhaus) geplant. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden 2018 begonnen und sind Bestandteil des aktuellen Wirtschaftsplans.

Zur Erhöhung der Transparenz bei den Personalaufwendungen wurde das projektbedingte und kurz- bis mittelfristig für vorgenannte Aufgaben eingestellte Projektpersonal abgegrenzt. Für die Gäste und Aushilfen wurde ebenfalls eine separate Position gebildet. Entsprechend der differenzierten Aufgaben wurden separate Deckungskreise gebildet.

Zur Darstellung und Abgrenzung der Deckungskreise sind ebenfalls die Positionen 1.6. „Messeinnahmen“ und 4.3.2. „Aufwendungen Messeveranstaltungen“ eingepflegt worden. Als Messeinnahmen werden alle Sponsoring-, Werbe-, Vermietungseinnahmen und die Standgebühren für die INKONTAKT verbucht. Bei den Aufwendungen Messeveranstaltungen erscheinen alle Lieferungen und Leistungen für diese Messe. Das abhängig verpflichtete Personal wird in der separaten Position in den Personalkosten (Messepersonal INKONTAKT) bilanziert. Eingeworbene Projektförderungen werden weiterhin unter dieser Position verbucht.

Gemäß des Tarifabschlusses wird für 2019 mit einer durchschnittlichen Tarifsteigerung von 3,09 % ab März kalkuliert. Für 2020 wird dann mit 1,06 % gerechnet. Der Mittelfristplanung liegen dann im weiteren Verlauf 2,5 % zu Grunde.

Im Bereich der Gebäudekosten (Energie, Heizung, Wasser u. ä.) wird entsprechend bestehender Verträge geplant. Falls keine Vertragsbindung vorliegt oder eine Preisanpassungsklausel enthalten ist, wird je nach Erfahrungswert der letzten Jahre von einer Dynamisierung bis zu jährlich 2 % ausgegangen. Bei den Aufwendungen für Heizung wurde ein normal kalter Winter als Grundlage angenommen.

Für Instandhaltung der Räume und die Instandsetzung der Maschinen und Anlagen und für die Erhaltung des Gebäudes werden jeweils 20 T€ ausgewiesen. Ergänzend zu diesen Positionen gibt es ab 2019 eine zusätzliche Planposition 7.2.11. „Werterhaltung Gebäude und Anlagen“. Entsprechend der Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie werden die Mittel eingesetzt, um das Gebäude zu sanieren.

Für Wartungen 7.3.2. wurden entsprechend der Wartungspläne der neu angeschafften Ausstattungen und Anlagen mehr Mittel geplant.

Der Reparaturaufwand des Fuhrparks wurde geringer angesetzt, da zwei Transporter 2017 durch Neufahrzeuge ersetzt wurden. Für den LKW Mercedes Baujahr 2000 wurde ein entsprechendes Budget geplant.

Bei den übrigen betrieblichen Aufwendungen (z.B. Porto oder Büro- und Geschäftsbedarf) wurden Pauschalbeträge für den Aufwuchs in Folge der Übernahme der Messe INKONTAKT angesetzt. Die Positionen fallen entsprechend größer aus.

Die Position 7.3.14. Betriebsbedarf wurde um 13 T€ angehoben. Durch die Änderung der Wertgrenzen für geringfügige Wirtschaftsgüter (von 400 Euro auf 800 Euro ab Januar 2018) fallen wesentlich mehr Ausgaben in dieses Konto. Die geänderten Regeln entlasten den Finanzhaushalt.

Der Wechsel zu einem neuen Kassen- und Ticketvertriebssystem wurde vorerst verschoben. Die jährlichen Kosten waren in der Vorjahresplanung mit 19.5 T€ in der Position 7.3.11 und in der Position 7.3.1. angesetzt.

Die Erfolgsplanung für 2019 schreibt die Planansätze im Wesentlichen fort. Mit geringfügigen Budgetanpassungen wurde auf die Kostenentwicklungen der letzten beiden Jahre reagiert. Die

Uckermärkischen Bühnen planen mit einem Einspielergebnis von 23 %.<sup>1</sup> Der Personalaufwand wird mit 69 % der Aufwendungen im gleichen Verhältnis wie in den Vorjahren veranschlagt<sup>2</sup>.

Posten Erfolgsplan in T€	RE 2017		Plan 2018		* Plan 2019		* Plan 2020		* Plan 2021		* Plan 2022	
1. Umsatzerlöse	1.570	21,72%	1.593	21,89%	1.842	22,13%	1.833	21,43%	1.861	21,24%	1.884	21,00%
2. Erträge aus Zuwendungen	5.518	76,33%	5.630	77,34%	6.450	77,49%	6.688	78,19%	6.870	78,39%	7.054	78,63%
3.2.Übrig. betriebl. Erträge u. 10. Zinsen	141	1,95%	56	0,77%	32	0,39%	32	0,38%	33	0,37%	33	0,37%
3.1. Auflösung SOPO	435		619		659		642		642		642	
23. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	245		244		201		200		200		200	
<b>Erträge</b>	<b>7.908</b>		<b>8.143</b>		<b>9.184</b>		<b>9.395</b>		<b>9.605</b>		<b>9.813</b>	
4. Material u. bezogene Leistungen gesamt	1.215		1.323		1.348		1.397		1.428		1.460	
7.1. Einstellung SOPO inkl. der Drittmittel	4	17,84%	0	18,23%	0	16,24%	0	16,39%	0	16,35%	0	16,33%
5. Personalaufwand	4.745	69,48%	5.019	69,18%	5.716	68,89%	6.015	70,55%	6.170	70,63%	6.322	70,69%
7.2. Gebäudekosten	468		514		879		759		774		789	
7.3. Übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	362		388		344		344		354		363	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27		1		1		1		0		0	
20. Sonstige Steuern	9		10		10		10		10		10	
7.3. Übr. sonst. betriebl. Aufw., Zinsen u. Steuern	398	12,68%	399	12,58%	355	14,87%	355	13,06%	364	13,02%	373	12,99%
6. Abschreibungen gesamt	678		863		860		842		842		842	
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.508</b>		<b>8.117</b>		<b>9.157</b>		<b>9.368</b>		<b>9.578</b>		<b>9.786</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>400</b>		<b>25</b>		<b>27</b>		<b>27</b>		<b>27</b>		<b>27</b>	

\* prozentualer Anteil an den Erträgen/Aufwendungen unter Nichtberücksichtigung der Entnahmen SOPO und Allgemeine Rücklage und Abschreibungen

Unter Berücksichtigung der geplanten Veranstaltungen, Inszenierungen und Projekte und den daraus zu erwartenden Umsätzen und Aufwendungen wurden entsprechend der Lageberichte Erfolgskennzahlen gebildet. Aus dem Verhältnis der Umsätze zu den Aufwendungen, die direkt zur Erwirtschaftung dieser Einnahmen notwendig sein werden, lässt sich ableiten, wie effizient die zur Verfügung stehenden Ressourcen eingesetzt werden sollen. Es wird damit gerechnet, dass 73 Cent (V-ist 2017: 78 ct; Plan 2018: 83 ct) für einen Euro Umsatz eingesetzt werden. Diese Kennzahl verbessert sich, da mit dem Personalaufwuchs weniger Fremdleistungen vergeben werden. Außerdem ist für 2019 mit der Auszahlung der Anschubförderungen für das Netzwerk „ViaTeatri“ zu rechnen.

Kennzahlen in T€	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Inszenierungsaufwand pro 1€ Umsatz (in €)	0,78	0,83	0,73	0,76	0,77
Umsatz abzgl. Material u. bez. Leistungen	351	271	494	436	433

Mit dem Engagement für Projekte, die langfristig die Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie Besucher und Umsätze im demografisch schwierigen Umfeld sichern sollen, reagieren die Uckermärkischen Bühnen auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Uckermärkischen Bühnen sind wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens in der Uckermark. Sie beeinflussen als Kultur- und Bildungsstätte und über ihre Produktionen die Wahrnehmung gesellschaftlicher Prozesse. Es gilt, den Schulterschluss zwischen Politik, Verwaltung und Bürgern zur Sicherung eines kulturellen Lebens in der Peripherie zu wahren.

## Der Finanzplan 2019

Die Uckermärkischen Bühnen gehen in folgenden Jahren von einem Zahlungsmittelbestand zwischen 450 T€ und 500 T€ aus. Der Abfluss von Mitteln im Rahmen der Versorgungszusage

<sup>1</sup> Bei der Berechnung wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit zu anderen Theatern auf die Darstellung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens und der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage verzichtet.

<sup>2</sup> Bei der Berechnung wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit zu anderen Theatern die Abschreibungen vernachlässigt.

(26,5 T€) wird, wie in den Folgejahren auch, durch ein gleichhoch geplantes operatives Ergebnis kompensiert. Die ausgewiesenen operativen Gewinne werden zur Sicherung der Liquiditätsreserve benutzt.

Die UBS rechnen 2019 mit Einzahlungen von 125 T€. Die Einzahlungen beinhalten Investitionszuschüsse der Stadt Schwedt. Um in 2017 und 2018 geplante Investitionen trotz anteiliger Fördermittelkürzungen zu sichern und die Investitionsvorhaben weitestgehend und ohne Zeitverzug durchführen zu können, hatte die Stadt Schwedt die Investitionsmittel für 2018 erhöht. Der Erhöhungsbetrag wurde mit den Budgets der Folgejahre verrechnet, so dass das jährliche Budget für Investitionen im mehrjährigen Durchschnitt gewahrt bleibt. Ab 2021 können die UBS mit Investitionsmitteln in Höhe von 285 T€ rechnen (in den Jahren 2017 – 2020 waren es durchschnittlich 235 T€, bis 2017: 285 T€)

Für die Sicherung der Zwischenfinanzierung der Investitionsausgaben ist ein Kassenkredit mit einem max. Kreditrahmen von 600 T€ bei der Stadt Schwedt vorgesehen.

Posten Finanzplan in T€	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
(10) Mittelzu/abfluss lfd. Geschäftstätigkeit	376	0	0	0	0	0
(22) Mittelzu/abfluss Investitionstätigkeit	-292	-651	-125	-84	-285	-285
(35) Mittelzu/abfluss Finanzierungstätigkeit	400	651	125	84	285	285
<b>(41) Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>1.587</b>	<b>465</b>	<b>465</b>	<b>465</b>	<b>465</b>	<b>465</b>

Übersicht Finanzplan

## Der Investitionsplan 2019

Ab dem Jahr 2011 wurden die jährlich zur Verfügung gestellten investiven Mittel auf 285 T€ gekürzt. Eine weitere Kürzung auf 235 T€ wurde mit dem Wirtschaftsplan 2016 für vorerst fünf Jahre durchgesetzt. Für den Veranstaltungskomplex mit fünf festen Spielstätten und zwei großen Foyers wurden in den letzten Jahren jährlich Abschreibungen von 700 T€ - 800 T€ bilanziert. Die zur Verfügung gestellten Eigenmittel der Stadt Schwedt konnten und können den Investitionsbedarf der Uckermärkischen Bühnen nicht decken. In der Vergangenheit gelang es den Uckermärkischen Bühnen vielfach, dringend notwendige Investitionen mit EU-Fördermitteln zu finanzieren. Im laufenden Projekt „ViaTeatri“ werden auf Grundlage des EU-Förderprogramms INTERREG Va Veranstaltungstechnik angeschafft und die bühnentechnischen Anlagen erneuert. Ab 2019 wird auf Grundlage einer Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie (beauftragt September 2018) die Sanierung des Haupthauses vorangetrieben. Neben den Mitteln im Finanzplan (125 T€) planen die Uckermärkischen Bühnen für das kommende Jahr 400 T€ für die Werterhaltung und Sanierung. Die Projektleitung für die Sanierung liegt in den Händen des Technischen Leiters. Um die nötigen Kapazitäten zu gewinnen, wird er ab September 2019 vornehmlich auch als Projektleiter für die Sanierung tätig sein und die künstlerischen Aufgaben an den Produktionsleiter Bühne (wird ab September 2019 eingestellt) übertragen. Der entsprechende Personalaufwuchs ist im Erfolgsplan abgebildet.

Im Zuge einer Bedarfs- und Machbarkeitsstudie werden momentan die Möglichkeiten und bautechnischen Abfolgen für die Sanierung des Gebäudes geklärt. Nach Vorliegen der Studie wird ein mittelfristiger Sanierungsplan erarbeitet. Unabhängig von den Ergebnissen der Bedarfs- und Machbarkeitsstudie steht fest, dass 2019 in jedem Fall weitere Planungsleistungen anfallen werden. Neben diesen Planungshonoraren für die Gebäudesanierung sind Ausgaben für Brandschutz in den Plan eingestellt. Für die Bau- und Planungsmaßnahmen in den Folgejahren

werden im Rahmen der energetischen Sanierung anteilig EU-Fördermittel über RENplus beantragt. Die Förderquote beträgt 80%.

Außerdem werden wird in einer zweiten Bauphase die Steuerung der Bühnentechnik im Rahmen des Theaternetzwerkes „viaTEATRI“ erneuert. Zusätzlich zum bestehenden Projekt haben die Uckermärkischen Bühnen die Integration der Flugwerke in die neuangeschaffte Steuerung vorgesehen. Die außerhalb des Projektes notwendigen Finanzmittel stammen aus Restbudgets des nur teilweise umgesetzten Umbaus der Trink- und Löschwasserversorgung. Aus eben diesen Mitteln wird auch die Ersatzbeschaffung von einem Fahrzeug geplant.

Die notwendigen Mittel werden kassenmäßig vorgehalten und entsprechend der Beschlüsse bei Realisierung der Maßnahmen ausgezahlt.

Unabhängig von den mittelfristigen Planungen erfordert das Tagesgeschäft kleinere sicherheitsrelevante, arbeitsökonomische und werterhaltende Investitionen im Bereich der Veranstaltungs- und Kommunikationstechnik sowie Investitionen in den Brandschutz.

Formblatt 1 nach Eigenbetriebsverordnung

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt / Oder**

**Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV  
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ..... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

**1. Es betragen**

<b>1.1.</b>	<b>Im Erfolgsplan</b>	
	die Erträge	<u>8.982.600 €</u>
	die Aufwendungen	<u>9.157.100 €</u>
	der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
	der Jahresverlust	<u>174.500 €</u>
<b>1.2.</b>	<b>Im Finanzplan</b>	
	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>0 €</u>
	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-125.000 €</u>
	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>125.000 €</u>

**2. Es werden festgesetzt**

<b>2.1.</b>	<b>der Gesamtbetrag der Kredite auf</b>	<u>0 €</u>
<b>2.2.</b>	<b>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</b>	<u>0 €</u>
<b>2.3.</b>	<b>Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)</b>	<u>0 €</u>

Nach § 19 Absatz 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen  
Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a)	.....	_____
b)	.....	_____
c)	.....	_____

Schwedt, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum



## Formblatt 3 nach Eigenbetriebsverordnung zu § 17 Absatz 3

A) Übersicht über die aus Verpflichtungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)						
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres			Voraussichtlich fällige Ausgaben in 1000 €			
			2019	2020	2021	2022
2017			0			
2018			0			
2019			0			
2020			0			
Summe			0			
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme						
B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV) in 1000 €						
Bezeichnung	RE 2017*	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Einzahlungen (ILB/SDT)</b>						
1. Zuschüsse d. Gemeinde	5.918	6.281	6.575	6.772	7.155	7.339
davon als:						
Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0	0
Ausgleich liquidationswirksamer Verluste	0	0	0	0	0	0
Investitionszuschüsse	400	651	125	84	285	285
Betriebskostenzuschüsse ***	5.518	5.630	6.450	6.688	6.870	7.054
Verlustrücklagenzuschuss	0	0	0	0	0	0
2. Darlehen der Gemeinde **	0	600	600	0	0	0
3. Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0
1. Ablieferungen an die Gemeinde von:						
Gewinnen	0	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
Verwaltungskostenbeiträge	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0
2. Tilgung von Darlehen	0	600	600	0	0	0
3. Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

\* Rechnungsergebnis vorbehaltlich der Prüfung durch den Landkreis Uckermark und Beschluss SVV

\*\* Die Darlehen dienen zur Zwischenfinanzierung der Investitionsförderung, die über INTERREG Va beantragt wurde. Das Projekt läuft von 2018 bis 2021. Die Investitionen sind 2018 und 2019 geplant.

\*\*\* Zusätzlich zu den ausgewiesenen Betriebskostenzuschüssen werden ab 2019 Projektfördermittel in Höhe von 100 T€ für die Erfüllung der Landestheateraufgaben (finanziert vom Land Brandenburg, MWFK) an die Uckermärkischen Bühnen weitergeleitet.

## Mittelfristige Erfolgsplanung

<b>Erträge</b>						
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
1.1. Eintrittskartenverkauf	1.037.082	951.400	1.048.000	1.069.000	1.090.400	1.112.200
1.2. Gastspiele (Abstecher)**	126.846	130.200	100.000	110.000	110.000	110.000
1.3. Garderobengebühren	0	0	0	0	0	0
1.4. Verkaufserlöse	10.701	60.000	10.000	12.000	12.000	12.000
1.5. Vermietungen	176.133	105.000	120.000	122.400	124.800	127.300
1.6. Messeeinnahmen			140.000	142.800	145.700	148.600
1.7. Verpachtungen	17.170	15.600	17.500	17.900	18.300	18.700
1.8. Projektförderung sonstige	92.437	198.000	203.000	154.000	154.000	147.900
1.9. Projektförderung Landestheateraufgaben**			100.000	100.000	100.000	100.000
1.10. Sonstige Umsatzerträge	18.714	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
1.11. Verkaufsgebühren	33.983	20.500	34.700	35.400	36.100	36.800
1.12. Spenden und Sponsoring	30.522	82.800	35.000	35.000	35.000	35.000
1.13. Werbemobil	0	0	0	0	0	0
1.14. Auslagenerstattung	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
1.15. Weiterberechnete Betriebskosten	26.043	23.613	27.300	27.800	28.400	29.000
<b>1. gesamt</b>	<b>1.569.633</b>	<b>1.593.313</b>	<b>1.841.700</b>	<b>1.832.600</b>	<b>1.861.100</b>	<b>1.884.000</b>
<b>2. Erträge aus Zuwendungen</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
2.1.1. Land Brandenburg	1.728.100	1.798.600	3.089.300	3.225.500	3.365.000	3.507.500
2.2. BbgFAG	1.430.000	1.430.000	1.853.500	1.853.500	1.853.500	1.853.500
2.3. Landkreis Uckermark	505.000	510.100	515.200	520.300	533.300	546.600
2.4.1. Stadt Schwedt	1.854.500	1.891.551	720.600	749.500	771.300	793.600
2.4.2. Zuschuss Stadt Schwedt Sanierung*			271.200	339.200	346.500	353.100
<b>2. gesamt</b>	<b>5.517.600</b>	<b>5.630.251</b>	<b>6.449.800</b>	<b>6.688.000</b>	<b>6.869.600</b>	<b>7.054.300</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
<b>3.1. Auflösung SOPO</b>						
3.1.1. Investitionszuschuss Anlagevermögen	433.493	619.000	659.000	642.000	642.000	642.000
3.1.2. Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
3.1.3. Entnahme Vorräte	1.415	0	0	0	0	0
<b>3.1. gesamt</b>	<b>434.908</b>	<b>619.000</b>	<b>659.000</b>	<b>642.000</b>	<b>642.000</b>	<b>642.000</b>
<b>3.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge</b>						
3.2.1. Agentur für Arbeit	8.250	5.686	0	0	0	0
3.2.2. Umsatzsteuererstattung	27.718	20.000	0	0	0	0
3.2.3. Auslagenerstattung	2.249	0	0	0	0	0
3.2.4. Weiterberechnung Betriebskosten	0	0	0	0	0	0
3.2.5. Erstattung Versicherung	0	0	0	0	0	0
3.2.6. Auflösung von Rückstellungen	99.766	25.200	26.500	26.800	27.100	27.400
3.2.7. Übrige betriebliche Erträge	2	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
3.2.8. Erträge Verkauf Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
3.2.9. Abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0	0	0
3.2.10. Sonstige periodenfremde Erträge	3.043	0	0	0	0	0
<b>3.2. gesamt</b>	<b>141.028</b>	<b>55.886</b>	<b>32.000</b>	<b>32.300</b>	<b>32.600</b>	<b>32.900</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge gesamt</b>	<b>575.936</b>	<b>674.886</b>	<b>691.000</b>	<b>674.300</b>	<b>674.600</b>	<b>674.900</b>
<b>Umsatzerlöse u. Zuwendungen 1., 2. u. 3.</b>	<b>7.663.169</b>	<b>7.898.450</b>	<b>8.982.500</b>	<b>9.194.900</b>	<b>9.405.300</b>	<b>9.613.200</b>

<b>Aufwendungen</b>						
<b>(Inszenierungen u. Veranstaltungen)</b>						
<b>Bezeichnung</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
<b>4.1. bezogene Waren</b>						
4.1.1. Bestandsveränderungen	1.892	0	0	0	0	0
4.1.2. Inszenierungsbedarf	96.113	121.000	125.000	127.500	130.100	132.700
4.1.3. Eintrittskarten	0	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
4.1.4. Noten- und Textbücher	489	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
<b>gesamt 4.1.</b>	<b>98.494</b>	<b>127.000</b>	<b>131.000</b>	<b>133.700</b>	<b>136.500</b>	<b>139.300</b>
<b>4.2. bezogene Leistungen</b>						
4.2.1. Honorare	591.485	653.500	625.000	640.600	656.600	673.000
4.2.2. Aufführungsrechte	94.533	70.300	95.000	96.900	98.800	100.800
4.2.3. Werbung	127.537	154.100	120.000	122.400	124.800	127.300
4.2.4. Sonstige Fremdleistungen	128.807	140.000	126.400	128.900	131.500	134.100
4.2.5. Leihgebühren	16.658	33.000	16.700	17.000	17.300	17.600
4.2.6. Gastronomiedienstleistungen	58.960	45.500	49.200	50.200	51.200	52.200
4.2.7. Übernachtung Gäste	26.564	16.000	26.600	27.100	27.600	28.200
4.2.8. Fahrkosten und Diäten	29.514	33.100	30.000	30.600	31.200	31.800
4.2.9. Reisekosten Abstecher	11.487	11.500	11.500	11.700	11.900	12.100
4.2.10. Miete KFZ Abstecher	5.217	5.000	5.200	5.300	5.400	5.500
<b>gesamt 4.2.</b>	<b>1.090.765</b>	<b>1.162.000</b>	<b>1.105.600</b>	<b>1.130.700</b>	<b>1.156.300</b>	<b>1.182.600</b>
<b>4.3. sonstige umsatzabhängige Aufwendungen</b>						
4.3.1. Abgaben AVA, KSK	25.629	33.800	28.000	28.600	29.200	29.800
4.3.2. Aufwendungen Messeveranstaltungen			83.000	104.100	106.300	108.400
<b>4. Material u. bezogene Leistungen gesamt</b>	<b>1.214.888</b>	<b>1.322.800</b>	<b>1.347.600</b>	<b>1.397.100</b>	<b>1.428.300</b>	<b>1.460.100</b>
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
<b>5.1. Löhne und Gehälter</b>	<b>3.837.230</b>	<b>4.042.000</b>	<b>4.114.000</b>	<b>4.229.000</b>	<b>4.337.500</b>	<b>4.458.500</b>
<b>5.2. Soziale Abgaben</b>	<b>889.009</b>	<b>951.600</b>	<b>905.900</b>	<b>929.400</b>	<b>953.500</b>	<b>980.600</b>
<b>5.3. Zuführung zu Rückstellungen</b>						
5.3.1. Rückstellungen Urlaub und Mehrarbeit	2.179	0	0	0	0	0
5.3.2. SV-Beiträge Urlaub und Mehrarbeit		0	0	0	0	0
5.3.3. Pensionsrückstellung		0	0	0	0	0
5.3.4. Rückstellung für ATZ Verträge						
<b>gesamt 5.3.</b>	<b>2.179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5.4. Auszahlung</b>						
5.4.1. Auszahlung Pension	16.984	25.200	26.500	26.800	27.100	27.400
5.4.2. Auszahlung ATZ						
<b>5.5. sonst. kurzfr. projektbezog. Personal</b>						
5.5.1. festes Landestheaterpersonal**			172.100	281.800	313.000	320.800
5.5.2. inszenierungsbezogene Gäste u. Aushilfen			343.800	350.800	370.500	377.900
5.5.3. Sanierungsmanager*			20.900	63.000	64.600	66.200
5.5.4. Messepersonal Inkontakt			85.300	87.100	89.000	90.900
5.5.5. INTERREG			47.300	47.300	15.000	0
<b>5. Personalkosten gesamt</b>	<b>4.745.402</b>	<b>5.018.800</b>	<b>5.715.800</b>	<b>6.015.200</b>	<b>6.170.200</b>	<b>6.322.300</b>
<b>Bezeichnung</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
<b>6. Abschreibungen gesamt</b>	<b>678.074</b>	<b>863.000</b>	<b>860.000</b>	<b>842.000</b>	<b>842.000</b>	<b>842.000</b>

<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
7.1. Einstellung SOPO inkl. der Drittmittel	3.858	0	0	0	0	0
<b>7.2. Gebäudekosten</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
7.2.1. Energie	123.147	126.000	137.000	139.700	142.500	145.400
7.2.2. Wasser	20.758	24.500	22.000	22.400	22.800	23.300
7.2.3. Heizung	93.565	110.000	99.000	101.000	103.000	105.100
7.2.4. Mieten und Pachten	17.138	19.000	19.000	19.400	19.800	20.200
7.2.5. Wachdienst	36.220	54.000	48.000	49.000	50.000	51.000
7.2.6. Instandhaltung Räume	48.453	50.000	20.000	15.000	15.000	15.000
7.2.7. Hausreinigung	67.649	73.000	75.000	76.500	78.000	79.600
7.2.8. Müllbeseitigung	11.286	11.000	12.000	12.200	12.400	12.600
7.2.9. Grünanlagenpflege	25.599	20.000	21.000	21.400	21.800	22.200
7.2.10. Gebäudeversicherung	24.290	26.000	26.000	26.500	27.000	27.500
7.2.11. Werterhaltung Gebäude u. Anlagen*			399.700	276.200	281.900	286.900
<b>gesamt 7.2.</b>	<b>468.105</b>	<b>513.500</b>	<b>878.700</b>	<b>759.300</b>	<b>774.200</b>	<b>788.800</b>
<b>7.3. Übrige sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
7.3.1. Beratungskosten	66.544	70.500	70.300	71.700	73.100	74.600
7.3.2. Wartungen	67.236	77.300	81.700	83.300	88.500	92.400
7.3.3. Reisekosten Mitarbeiter	4.618	8.000	7.000	7.100	7.200	7.300
7.3.4. Instandsetzung Ausstattung	81.517	70.000	20.000	15.000	15.000	15.000
7.3.5. Abgaben	11.589	13.000	12.500	12.800	13.100	13.400
7.3.6. Reparaturen KFZ	4.006	9.100	6.000	6.100	6.200	6.300
7.3.7. Versicherung KFZ	3.272	5.000	4.000	4.100	4.200	4.300
7.3.8. Telefon, Porto und Kurierdienste	13.126	17.500	17.000	17.300	17.600	18.000
7.3.9. Beiträge und Gebühren	12.243	12.500	13.800	14.100	14.400	14.700
7.3.10. Mieten, Leasing	5.034	24.700	5.200	5.300	5.400	5.500
7.3.11. Fachliteratur und Zeitschriften	2.100	2.500	3.000	3.100	3.200	3.300
7.3.12. Fortbildung	6.082	9.800	14.000	14.300	14.600	14.900
7.3.13. Sitzungsgeld Bühnenausschuss	1.473	1.800	1.600	1.600	1.600	1.600
7.3.14. Betriebsbedarf	21.334	23.000	36.000	36.700	37.400	38.100
7.3.15. Dienstbekleidung	3.267	3.000	3.400	3.500	3.600	3.700
7.3.16. Bürobedarf	8.354	10.000	9.000	9.200	9.400	9.600
7.3.17. Geschäftskosten	8.485	8.000	9.000	9.200	9.400	9.600
7.3.18. Andere Aufwendungen	15.936	14.200	16.500	16.800	17.100	17.400
7.3.19. Periodenfremde Aufwendungen	15.036	0	0	0	0	0
7.3.20. Betriebsstoffe KFZ	5.723	7.900	9.000	9.200	9.400	9.600
7.3.21. sonstige KFZ-Kosten	4.728	400	5.000	3.200	3.300	3.400
7.3.22. sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt 7.3.</b>	<b>361.702</b>	<b>388.200</b>	<b>344.000</b>	<b>343.600</b>	<b>353.700</b>	<b>362.700</b>
<b>7. Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>833.665</b>	<b>901.700</b>	<b>1.222.700</b>	<b>1.102.900</b>	<b>1.127.900</b>	<b>1.151.500</b>
sonst. betriebl. Aufwendungen ohne SOPO	829.806	901.700	1.222.700	1.102.900	1.127.900	1.151.500
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>7.472.030</b>	<b>8.106.300</b>	<b>9.146.100</b>	<b>9.357.200</b>	<b>9.568.300</b>	<b>9.775.900</b>

Bezeichnung	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Übertrag Erträge	7.663.169	7.898.450	8.982.500	9.194.900	9.405.300	9.613.200
Übertrag Aufw endungen	7.472.030	8.106.300	9.146.100	9.357.200	9.568.300	9.775.900
10. Zinsen und ähnliche Erträge	14	100	100	100	100	100
12. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	27.104	1.000	1.000	1.000	0	0
13. Ergebnis der gew öhnlichen Geschäftstätigkeit	164.049	-208.750	-164.500	-163.200	-162.900	-162.600
20. Sonstige Steuern	8.981	10.050	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>21. Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>	<b>155.068,59</b>	<b>-218.799,76</b>	<b>-174.500</b>	<b>-173.200</b>	<b>-172.900</b>	<b>-172.600</b>
22. Verlustvortrag	-243.279	0	0	0	0	0
23. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	244.644,00	244.000,00	201.000	200.000	200.000	200.000
24. Entnahme Gew innrücklage			0	26.500	53.300	80.400
25. Bildung Rücklage			26.500	53.300	80.400	107.800
<b>26. Bilanzverlust</b>	<b>156.433,94</b>	<b>25.200,24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Jahresergebnis	399.712,59	25.200,24	26.500	26.801	27.100	27.400

## Formblatt 2 Finanzplan

Finanzplanung	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
(1) Periodenergebnis	155.069	-218.800	-174.500	-173.200	-172.900	-172.600
(2) Ab- und Zuschreibungen Anlagevermögen	678.074	863.000	860.000	842.000	842.000	842.000
(3) Ab- und Zuschreibungen SOPO +/-	-434.908	-619.000	-659.000	-642.000	-642.000	-642.000
(4) Zu- oder Abnahme Rückstellungen	-8.236	-25.200	-26.500	-26.800	-27.100	-27.400
(5) Abgänge Anlagevermögen	63	0	0	0	0	0
(6) Sonst. zahlungsunw irksame Aufw . u. Ertr.	0	0	0	0	0	0
(7) Veränderung Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva	-15.465	0	0	0	0	0
(8) Verbindlichkeiten Passiva	993	0	0	0	0	0
<b>(10) Mittelzu/abfluss lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>375.588</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(11) Investitionszuw endungen	20.000	0	0	0	0	0
(12) Einzahlungen Abgang Sachanlagen	168	0	0	0	0	0
(15) Sonstige Einzahlungen Invest.-tätigkeit	3.858	0	0	0	0	0
<b>(16) Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>24.026</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(17) Investitionen AV	-315.205	-651.100	-125.000	-83.804	-285.000	-285.000
(18) Investitionen immaterielle AG	-1.073	0	0	0	0	0
<b>(21) Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>-316.278</b>	<b>-651.100</b>	<b>-125.000</b>	<b>-83.804</b>	<b>-285.000</b>	<b>-285.000</b>
<b>(22) Mittelzu/abfluss Investitionstätigkeit</b>	<b>-292.251</b>	<b>-651.100</b>	<b>-125.000</b>	<b>-83.804</b>	<b>-285.000</b>	<b>-285.000</b>
(24) Einzahlungen Gemeinde	0	600.000	600.000	0	0	0
(26) Einzahlungen SOPO	400.000	651.100	125.000	83.804	285.000	285.000
<b>(28) Einzahlungen Finanzierungstätigkeit</b>	<b>400.000</b>	<b>1.251.100</b>	<b>725.000</b>	<b>83.804</b>	<b>285.000</b>	<b>285.000</b>
(31) Auszahlungen an Gemeinde	0	-600.000	-600.000	0	0	0
<b>(34) Auszahlungen Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(35) Mittelzu/abfluss Finanzierungstätigkeit</b>	<b>400.000</b>	<b>651.100</b>	<b>125.000</b>	<b>83.804</b>	<b>285.000</b>	<b>285.000</b>
(39) Änderung Finanzmittelbestand	483.337	0	0	0	0	0
(40) Anfang der Periode	1.104.088	464.857	464.857	464.857	464.857	464.857
<b>(41) Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>1.587.425</b>	<b>464.857</b>	<b>464.857</b>	<b>464.857</b>	<b>464.857</b>	<b>464.857</b>

## Mittelfristige Finanzierung und Verwendung Jahresgewinn

Finanzierung	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>9.157</b>	<b>9.368</b>	<b>9.578</b>	<b>9.786</b>
Jahresverlust	175	173	173	173
davon durch Abschreibungen	201	200	200	200
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>9.157</b>	<b>9.368</b>	<b>9.578</b>	<b>9.786</b>
davon Abschreibungen	860	842	842	842
Entnahme SOPO	659	642	642	642
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>9.184</b>	<b>9.395</b>	<b>9.605</b>	<b>9.813</b>
eigene Einnahmen	2.734	2.707	2.736	2.759
Entnahme Allgemeine RL	201	200	200	200
Bildung Rücklage	27	27	27	27
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>6.450</b>	<b>6.688</b>	<b>6.870</b>	<b>7.054</b>
Land Brandenburg MVFK	3.089	3.226	3.365	3.508
BbgFAG	1.854	1.854	1.854	1.854
Landkreis Uckermark	515	520	533	547
Stadt Schwedt	721	750	771	794
Sonderzuschuss Stadt Schwedt	271	339	347	353

Behandlung des Jahresgewinns:				
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages			
	b) zur Einstellung in Rücklagen			
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde			
	d) auf neue Rechnung vorzutragen		X	
Zur Behandlung des Jahresverlustes:				
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag			
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen			
	c) auf neue Rechnung vorzutragen			

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

## Zu 1. Umsatzerlöse (1.1. u. 1.2. Eintrittskartenverkauf u. Einnahmen aus Gastspielen)

<b>1.1.a Erlöse aus laufenden Inszenierungen</b>		Raum	Zahl Vorst.	Einzelpreis Ø	Tickets	Summe in €	
Titel	Art						
Max und Moritz	Familienstück	diverse	2	8,00	85	1.360,00	
Bis ans Limit	Klassenzimmer	nur Abstecher					
Tschick	Jugendtheater	it	6	5,75	120	4.140,00	
Herz eines Boxers	Jugendtheater	it	6	8,00	50	2.400,00	
H & S - Die Bombe	Komödie	TK/KS	4	12,50	80	4.000,00	
H & S - Der Fernseher	Komödie	TK/KS	4	12,50	80	4.000,00	
Fisch zu viert	Darstellbar	TK	2	12,50	60	1.500,00	
Faust	Klassiker	GS	5	8,50	400	17.000,00	
Schwedt.Oder:Faust	Klassiker	GS	1	58,00	500	29.000,00	
Peter Pan	Familienstück	nur Abstecher		9,00	120	0,00	
Der Fall Grete Beier	Darstellbar	TK	4	29,00	50	5.800,00	*
Die Känguruchroniken	Komödie	it/KS	4	12,50	80	4.000,00	
Engel mit nur einem Flügel	Jugendtheater	HB	2	5,75	30	345,00	
Ewig Jung	Schauspiel mit Musik	KS	4	18,00	120	8.640,00	
Pro An(n)a	Klassenzimmer	nur Abstecher				0,00	
Wie im Himmel	musikalisches Schauspiel	KS	4	18,00	120	8.640,00	
Die Räuber	Klassiker	it	8	8,50	80	5.440,00	
Dolch der Hohenzollern	Dinner Krimi	TK	6	29,00	80	13.920,00	
Unter W@sser	Jugendstück	it	3	5,75	75	1.293,75	
Tamara	Musical	GS	5	22,00	300	33.000,00	
Ein Knochenjob	Komödie	it	6	12,50	60	4.500,00	
Traumfrauen	Schauspiel mit Musik	it	6	12,50	60	4.500,00	
Ganze Kerle	Schauspiel	KS	10	12,50	170	21.250,00	
Zwischensumme			92			174.729	
<b>1.1.b Erlöse aus neuen Inszenierungen</b>							
Cindy Reller	Musical-Revue	KS	12	18,00	100	21.600,00	
Alle meine Söhne	Klassiker	it	10	8,50	80	6.800,00	
Superstar	Klassenzimmer	nur Abstecher				0,00	
Oh wie schön ist Panama	Familientheater	diverse	8	8,00	150	9.600,00	
Shrek	Open Air	OTB	12	22,00	300	79.200,00	
n.n.	Klassenzimmer	nur Abstecher		5,75	80	0,00	
Nürnberg	Schauspiel	it	6	12,50	80	6.000,00	
Tyll Uhlenspiegel	Musical	GS	11	22,00	335	81.070,00	
Die Kitschpostille	Musikrevue	TK	6	12,50	80	6.000,00	
Die Schöne und das Biest	Märchen	GS	22	5,50	665	80.465,00	
Der zebrochene Krug	Schauspiel	it/KS	8	8,50	80	5.440,00	
Bunter Weihnachtsteller	Musikrevue	GS	6	28,00	600	100.800,00	
Tanzschau	Tanzrevue	GS	2	28,00	500	28.000,00	
Vorstellbar	Schauspiel spezial	TK	4	11,50	50	2.300,00	
Machbar	Schauspiel spezial	KS	3	12,50	100	3.750,00	
Zwischensumme			110			431.025	

1.2. Einnahmen aus Gastspielen der Uckermärkischen Bühnen (Abstecher)				Preis Ø			
Max und Moritz	Familienstück	Gastsp.	2	1000,00			2.000,00
Klassenzimmerstücke	Schultheater	Gastsp.	30	70,00			2.100,00
Tschick	Jugendstück	Gastsp.	2	500,00			1.000,00
Herz eines Boxers	Jugendstück	Gastsp.	2	500,00			1.000,00
H & S - Die Bombe	Komödie	Gastsp.	1	1200,00			1.200,00
H & S - Der Fernseher	Komödie	Gastsp.	1	1200,00			1.200,00
Fisch zu viert	Kriminalkomödie	Gastsp.	1	800,00			800,00
Peter Pan	Familienstück	Gastsp.	3	1000,00			3.000,00
Die Känguruhchroniken	Komödie	Gastsp.	2	1000,00			2.000,00
Wie im Himmel	Schauspiel mit Musik	Gastsp.	1	2300,00			2.300,00
Die Räuber	Klassiker	Gastsp.	2	800,00			1.600,00
Dinner Krimi	Dinner Krimi	Gastsp.	2	1000,00			2.000,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Komödie NBS Komödie	Gastsp.	1	8000,00			8.000,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Komödie NBS Komödie	Gastsp.	1	8000,00			8.000,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Familienstück NBS Oh wie schön	Gastsp.	1	8000,00			8.000,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Komödie FFO Ganze kerle	Gastsp.	2	4000,00			8.000,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Klassiker FFO Unter W@sser	Gastsp.	2	5950,00			11.900,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Märchen FFO Die Schöne	Gastsp.	2	5950,00			11.900,00
N.N. lt. TKV Vertrag	Musical FFO Tamara	Gastsp.	2	12000,00			24.000,00
1.2. Einnahmen aus Gastspielen (Abstecher) gesamt			60				100.000
<b>Einnahmen Schauspiel</b>							<b>705.754</b>
*davon wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb							5.800

1.1.c Erlöse Konzerte u. Gastspiele fremder Ensembles		Raum	Zahl Vorst.	Tickets	Kartenpreis Ø	Summe in €	
Veranstaltung	Art und Genre						
Nussknacker	Ballett	GS	1	600	30,00	18.000	
Tanzalarm!	modern Dance	KS	1	200	4,00	800	
Tanzalarm!	modern Dance	KS	1	750	5,00	3.750	
Ferienspiele	Kindertheater	iT	3	60	5,00	300	
Englisches Schultheater	Schultheater	GS	1	700	7,00	4.900	
NBS	Schultheater	lt	1	80	5,75	460	
NBS	Schultheater	lt	1	80	5,75	460	
NBS	Schultheater	lt	1	80	5,75	460	
Vor der Bescherung	Crossover	KS	1	100	6,50	650	
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	120	50,00	6.000	
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	120	50,00	6.000	
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	120	50,00	6.000	
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	120	50,00	6.000	
TAO	internationale Show	GS	1	700	36,00	25.200	
Don't Stop the Music	internationale Show	GS	1	600	36,00	21.600	
Stauss Gala	internationale Show	GS	1	700	30,00	21.000	
Havanna Nights	internationale Show	GS	1	700	36,00	25.200	
Show N.N.	Show	GS	1	650	35,00	22.750	
Show N.N.	Show	GS	1	650	35,00	22.750	
Show N.N.	Show	GS	1	650	35,00	22.750	
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	120	15,00	1.800	
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	200	15,00	3.000	
Comedy N.N.	Comedy	GS	1	500	24,00	12.000	
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	200	20,00	4.000	
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	150	15,00	2.250	
Distel	Kabarett	GS	1	400	24,00	9.600	

Fortsetzung nächste Seite



Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	160	12,00	1.920	
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	160	12,00	1.920	
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	160	12,00	1.920	
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	160	12,00	1.920	
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	165	17,00	2.805	
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	165	17,00	2.805	
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	165	17,00	2.805	
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	165	17,00	2.805	
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	165	17,00	2.805	
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	165	17,00	2.805	
Jahresendkonzert	Konzert	GS	1	400	25,00	10.000	
Konzert Staatsorchester	Konzert	GS	1	300	25,00	7.500	
Konzert Staatsorchester	Konzert	KS	1	150	25,00	3.750	
Schlagerhitparade	Konzert	GS	1	700	38,00	26.600	
Rock, Pop, Jazz	Konzert	KS	1	279	6,00	1.674	
Thomas Rühmann & Band	Konzert	KS	1	250	22,50	5.625	
Konzert N.N.	Konzert	KS	1	145	20,00	2.900	
Konzert N.N.	Konzert	KS	1	150	20,00	3.000	
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	500	23,00	11.500	
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	500	23,00	11.500	
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	500	23,00	11.500	
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	500	23,00	11.500	
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	300	23,00	6.900	
Weihnachtsmatinee	Konzert	KS	1	270	17,00	4.590	
Silvesterparty	Tanzveranstaltung	FGH/HF	1	450	40,00	18.000	*
Tanzparty	Tanzveranstaltung	HF	1	500	13,00	6.500	*
Tanzparty	Tanzveranstaltung	HF	1	600	13,00	7.800	*
Tanzparty	Tanzveranstaltung	HF	1	700	13,00	9.100	*
Linedanceparty	Tanzveranstaltung	FGH	1	250	8,00	2.000	*
Zuckertütenfest	Festveranstaltung	HF	1	150	29,00	4.350	*
KulinariUm	Messe	FGH/HF	1	1000	2,50	2.500	*
RundUm Senioren	Messe	FGH/HF	1	500	2,50	1.250	*
1.1.c Erlöse Konzerte u. Gastspiele fremder Ensembles gesamt						442.229	
* davon wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb						51.500	
1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf gesamt						1.047.983	
Erlöse aus Kartenverkauf und Abstechern (gerundet auf Hunderter)						1.148.000	

## Zu Umsatzerlöse (1.3. – 1.15. Übrige Umsätze)

<b>1.3. Erlöse aus Garderobengebühren</b>				
Bei den Veranstaltungen der Ubs wird seit August 2014 die Garderobengebühr in den Eintrittspreis inkludiert. Bei Vermietungen wird weiterhin Garderobengebühr kassiert.				0
<b>1.4. Verkaufserlöse</b>				
Die Erlöse werden durch den Verkauf von Programmheften, Plakaten, Anzeigen u.ä. erwirtschaftet. Es handelt sich hierbei um Erfahrungswerte.				5.000
Verkauf Werbung Spielzeithaft				10.000
<b>1.5. Erlöse aus Raumvermietungen</b>				
Kurzfristige Vermietungen auswärtiger Kulturveranstalter (künstl. Vermietungen)				50.000
Sonstige kurzfristige Vermietungen der Veranstaltungsräume				120.000
<b>1.6. Messeeinnahmen</b>				
Standgebühren				75.500
Sponsoring- und Werbeeinnahmen				140.000
<b>1.7. Erlöse aus Verpachtungen</b>				
Verpachtung Restaurant, Cafe' im Hugenottenpark und Tourismusinfolopoint (monatliche Pacht 1300 €)				17.500
<b>1.8. sonstige Projektförderung</b>				
	2019	2020	2021	
Förderung Schultheatertage Bildungsministerium	5.000	5.000	5.000	
Förderverein Uckermärkische Bühnen	10.000	10.000	10.000	
Projektförderung der Inkontakt (über Stadt Schwedt)	54.000	54.000	54.000	
Projektförderung Interreg Va Theaternetzwerk	127.000	80.000	80.000	
Transferleistungen der Netzwerkpartner Interreg Va	7.000	5.000	5.000	203.000
	203.000	154.000	154.000	
Die Uckermärkischen Bühnen haben im Rahmen des Programms Interreg Va die ausgewiesenen Mittel beantragt. Die Förderquote beträgt 85%. Die Aufwendungen sind als Personalkosten, Reisekosten und externe Dienstleistungen ausgewiesen. Die Projektpartner beteiligen sich zudem an der Finanzierung gemeinsamer Aktivitäten.				
<b>1.9. Projektförderung Landestheateraufgaben</b>				
Projektförderung über das MWFK für die Gastspiele als Theater für Brandenburg				100.000
<b>1.10. Sonstige Umsatzerträge</b>				
Position enthält Einnahmen aus dem Verleih von Ausstattungsgegenständen und Mobiliar.				5.000
<b>1.11. Verkaufsbgebühren</b>				
Die Einnahmen stammen aus der Provision, die für den Verkauf der Tickets für fremde Veranstalter erhoben wird.				34.700
<b>1.12. Spenden und Sponsoring</b>				
Bei diesen Erlösen handelt es sich um Einnahmen aus dem Kultursponsoring. Es bestehen Verträge mit den Stadtwerken Schwedt, der Stadtparkasse und dem PCK. Außerdem wirbt der Förderverein der Uckermärkischen Bühnen Mittel ein.				35.000
<b>1.13. Werbemobil</b>				
Uckermärkischen Bühnen				0
<b>1.14. Auslagererstattung</b>				
Abhängig von den tagesaktuellen Geschäftsvorfällen. Es wird ein Erfahrungswert angesetzt.				1.200
<b>1.15. Weiterberechnung Betriebskosten</b>				
Weiterberechnung der Kosten lt. Verbrauchsablesung für Energie, Heizung und Wasser an die Pächter.				27.300
<b>1. Umsatzerlöse gesamt</b>				<b>1.841.700</b>

## Zu 2. Zuwendungen

<b>2.1. -2.3. Erträge aus Zuwendungen Ergebnishaushalt (Zuwendungen zur Erhaltung des Spielbetriebes)</b>				
Entwicklung der Zuwendungen	gesamt	MWFK	FAG	Stadt/LK
2019	6.178.600	3.089.300	1.853.500	1.235.800
	100,0%	50,0%	30,0%	20,0%
2020	6.348.800	3.225.500	1.853.500	1.269.800
	100,0%	50,8%	29,2%	20,0%
2021	6.523.100	3.365.000	1.853.500	1.304.600
	100,0%	51,6%	28,4%	20,0%
2022	6.701.200	3.507.500	1.853.500	1.340.200
	100,0%	52,3%	27,7%	20,0%

Ab 2019 finanziert das Land Brandenburg 80 % des Zuwendungsbedarfes für die Erhaltung des Spielbetriebes. Die Höhe der FAG-Mittel bleibt mittelfristig konstant. Die Zuwendungen aus MWFK-Mitteln werden entsprechend stärker dynamisiert, so dass nachhaltig 80 % der Kosten vom Land Brandenburg übernommen werden. Die verbleibenden 20 % tragen die Stadt Schwedt und der Landkreis Uckermark. Der Vertrag der Stadt mit dem Landkreis läuft bis 2021.

<b>2.4.2. Zuschuss Stadt Schwedt Sanierung</b>	2019	2020	2021	2022
	271.200	339.200	346.500	353.100

Die Stadt Schwedt wurde durch den Finanzierungsschlüssel (50/30/20) nachhaltig bei der Finanzierung der lfd. Kosten entlastet (im Vergleich zum WP 2018: 1180 T€). Ab 2019 sind aus diesem Budget anteilig Mittel zur Sanierung des Gebäudes und der Anlagen geplant.

**2.2. Erträge aus Zuwendungen für Investitionen (Investitionshaushalt)**

Die Zuwendungen der Stadt Schwedt für Investitionen werden im Finanzplan dargestellt

Mittel für sonstige Investitionen aus dem Ergebnishaushalt

## Zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

<b>3.1. Auflösung von Sonderposten</b>						
3.1.1. Auflösung SOPO für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen						
in T €	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
AFA Bestand		623	537	485	462	462
AFA aus lfd. sonstigen Investitionen		109	143	177	200	200
AFA aus Investitionen Interreg		131	180	180	180	180
Entnahme SOPO	<b>433</b>	<b>619</b>	<b>659</b>	<b>642</b>	<b>642</b>	<b>642</b>
Entnahme Allgemeine Rücklage	245	244	201	200	200	200
Prognose Abschreibung	678	863	860	842	842	842
Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse decken die Abschreibungen des AV, das aus den im Sonderposten dargestellten Investitionszuschüssen finanziert wurde. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 7 Jahre.						<b>659</b>

3.1.3. Entnahme Vorräte				
Bestandsveränderungen d. Vorräte und eine entsprechende Entnahme SOPO ist nicht geplant.				0
<b>3.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge</b>				
3.2.1. Erstattung Agentur f. Arbeit				
Es sind keine Maßnahmen geplant				0
3.2.2. Umsatzsteuererstattung				
Seit 2019 wird bei der monatlichen Umsatzsteuerveranlagung die Vorsteuer lt. Erstattungsschlüssel verrechnet				0
3.2.3. Auslagererstattung				
Gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz in den Umsätzen erfasst.				0
3.2.4. Weiterberechnung Betriebskosten				
Gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz in den Umsätzen erfasst.				0
3.2.5. Erstattung Versicherung				
Die Erstattung von Versicherungsschäden wird nicht geplant.				0
3.2.6. Auflösung von Rückstellungen				
Auflösung der Rückstellung für die Pensionsversorgung a)		12	608	7.300
Auflösung der Rückstellung für die Pensionsversorgung b)		12	1.600	19.200
Die Pension wird mit einer Dynamisierung entsprechend dem Verbraucherindex gemäß § 16 BetrAVG angepasst.				26.500
3.2.7. Übrige betriebliche Erträge				
Die Position enthält u.a. Provisionen, Erträge aus dem Verleih von Fahrzeugen u. ä. (Erfahrungswert).				5.500
3.2.8. -3.2.10. Positionen sind keine Planungskonten				0
<b>Übrige sonstige betriebliche Erträge gesamt</b>				<b>32.000</b>

## Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.1. Bezogene Waren)

<b>4.1. Aufwendungen für bezogene Waren</b>					
4.1.1. Bestandsveränderungen					
Diese Position wird nicht geplant.					0
4.1.2. Inszenierungsbedarf / Bühnenausstattungskosten					
Kosten für die Herstellung Bühnenbild, Kostüme und sonstiger Inszenierungsbedarf für Schlosserei, Tischlerei, Maske, Malsaal, Schneiderei und Requisite für folgende Inszenierungen u. Veranstaltungen:					
Cindy Reller	Musical-Revue	KS	6.000		
Alle meine Söhne	Klassiker	it	5.000		
Superstar	Klassenzimmer	nur Absted	500		
Oh wie schön ist Panama	Familientheater	diverse	3.000		
Shrek	Open Air	OTB	22.000		
n.n.	Klassenzimmer	nur Absted	500		
Nürnberg	Schauspiel	it	5.000		
Tyll Uhlenspiegel	Musical	GS	19.000		
Die Kitschpostille	Musikrevue		1.000		
Die Schöne und das Biest	Märchen	GS	12.000		
Der zebrochene Krug	Schauspiel	it/KS	5.000		
Bunter Weihnachtsteller	Musikrevue	GS	1.000		
Tanzschau	Tanzrevue	GS	1.000		
Vorstellbar	Schauspiel spezial	TK	500		
Machbar	Schauspiel spezial	KS	1.000		
Zwischensumme			82.500	82.500	
Kleinmaterial lfd. Produktionen			8.500		
Ausstattungskosten sonstiger VA (Konzerte, Partys u. ä.)			13.000		
allgemeines Verbrauchsmaterial inkl. Pyrotechnik			20.000		
Entsorgung Bühnenbilder			1.000		
Zwischensumme			42.500	42.500	
4.1.2. Inszenierungsbedarf / Bühnenausstattungskosten gesamt					125.000
4.1.3. Eintrittskarten für Kartencomputer				3.000	3.000
4.1.4. Noten und Textbücher					
Regiematerial, Noten und Textbücher für Inszenierungen gesamt			300		
Regiematerial, Noten und Textbücher für Musical			2.700		3.000
<b>4.1. Aufwendungen für bezogene Waren gesamt</b>					<b>131.000</b>

## Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.1. Honorare)

4.2.1. Honorare						
a) Honorare für Produktion und Veranstaltungstätigkeit der Inszenierungen						
Regie, externe Dramaturgieleistungen, Übersetzer, u. ä. Probenhonorare und andere sozialversicherungspflichtige Leistungen für Darsteller werden unter 5. Personalaufwand geplant.						
Titel		Budget	als Lohn	als Honorar		
Cindy Reller	KS	26.300	10.000	16.300		
Alle meine Söhne	it	13.000	0	13.000		
Superstar	nur Abstecher	3.000	0	3.000		
Oh wie schön ist Panama	diverse	8.500	0	8.500		
Shrek	OTB	74.000	58.000	16.000		
n.n.	nur Abstecher	8.000	0	8.000		
Nürnberg	it	7.000	0	7.000		
Tyll Uhlenspiegel	GS	135.000	68.000	67.000		
Die Kitschpostille		2.000	0	2.000		
Die Schöne und das Biest	GS	137.000	100.000	37.000		
Der zebrochene Krug	it/KS	22.000	0	22.000		
Bunter Weihnachtsteller	GS	50.000	1.000	49.000		
Tanzschau	GS	15.500	0	15.500		
Vorstellbar	TK	0	0	0		
Machbar	TK	3.800	800	3.000		
Buch/Komposition Produktion 2019	GS/OTB	15.000	0	15.000		
WA Regie diverse/sonstiges		1.900	0	1.900		
a) gesamt		522.000	237.800	284.200		
b) Honorare für Veranstaltungstätigkeit laufender Inszenierungen						
Titel	Art	Raum	Budget	als Lohn	als Honorar	
Max und Moritz	Familienstück	diverse	400	0	400	
Bis ans Limit	Klassenzimmer	nur Abstecher	0	0	0	
Tschick	Jugendtheater	it	400	0	400	
Herz eines Boxers	Jugendtheater	it	400	0	400	
H & S - Die Bombe	Komödie	TK/KS	2.800	2.800	0	
H & S - Der Fernseher	Komödie	TK/KS	0	0	0	
Fisch zu viert	Darstellbar	TK	400	0	400*	
Faust	Klassiker	GS	16.000	13.500	2.500	
Schwedt/Oder:Faust	Klassiker	GS	3.400	3.250	150	
Peter Pan	Familienstück	nur Abstecher	1.700	1.300	400	
Der Fall Grete Beier	Darstellbar	TK	1.600	1.400	200*	
Die Känguruchroniken	Komödie	it/KS	400	0	400	
Engel mit nur einem Flügel	Jugendtheater	HB	200	0	200	
Ewig Jung	Schauspiel mit Musik	KS	4.000	2.700	1.300	
Pro An(n)a	Klassenzimmer	nur Abstecher	200	0	200	
Wie im Himmel	musikalisches Schauspiel	KS	6.000	2.500	3.500	
Die Räuber	Klassiker	it	4.200	4.200	0	
Dolch der Hohenzollern	Dinner Krimi	TK	400	0	400	
Unter Wasser	Jugendstück	it	400	0	400	
Tamara	Musical	GS	37.000	21.200	15.800	
Ein Knochenjob	Komödie	it	400	0	400	
Traumfrauen	Schauspiel mit Musik	it	5.300	4.800	500	
Ganze Kerle	Schauspiel	KS	200	200	0	
Zwischensumme			85.800	57.850	27.950	
Honorare Schauspiel gesamt				295.650	312.150	312.200
Gagen Gäste Schauspiel gesamt					295.650	
* Veranstaltung wirtschaftl. Geschäftsbetrieb					600	
e)						
Aufwendungen Durchführung Schultheaterfest					3.000	
Aufwendungen Durchführung Kooperation Bürgerstiftung Uckermark					5.000	8.000

f) Honorare für Konzerte, Gastspiele, Musiktheater sowie Tanz und Unterhaltungsveranstaltungen					
Veranstaltung	Art	Raum	Anzahl	Honorar	gesamt
Nussknacker	Ballett	GS	1	11.500	11.500
Tanzalarm!	modern Dance	KS	1	200	200
Tanzalarm!	modern Dance	KS	1	800	800
Ferienspiele	Kindertheater	iT	3	700	2.100
Englisches Schultheater	Schultheater	GS	1	4.400	4.400
NBS	Schultheater	It	1	8.000	8.000
NBS	Schultheater	It	1	8.000	8.000
NBS	Schultheater	It	1	8.000	8.000
Vor der Bescherung	Crossover	KS	1	200	200
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	2.500	2.500
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	2.500	2.500
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	2.500	2.500
Weihnachtsfeier Show	Crossover	KS	1	2.500	2.500
TAO	internationale Show	GS	1	19.500	19.500
Dont Stop the Music	internationale Show	GS	1	13.500	13.500
Stauss Gala	internationale Show	GS	1	14.500	14.500
Havana Nights	internationale Show	GS	1	16.500	16.500
Show N.N.	Show	GS	1	14.000	14.000
Show N.N.	Show	GS	1	14.000	14.000
Show N.N.	Show	GS	1	14.000	14.000
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	1.300	1.300
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	1.800	1.800
Comedy N.N.	Comedy	GS	1	7.200	7.200
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	2.400	2.400
Comedy N.N.	Comedy	KS	1	1.400	1.400
Distel	Kabarett	GS	1	5.500	5.500
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	800	800
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	800	800
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	800	800
Klassik populär	Kammerkonzert	KS	1	800	800
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	1.900	1.900
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	1.900	1.900
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	1.900	1.900
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	1.900	1.900
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	1.900	1.900
Operetten zum Kaffee	Kammerkonzert	KS	1	1.900	1.900
Jahresendkonzert	Konzert	GS	1	8.200	8.200
Konzert Staatsorchester	Konzert	GS	1	15.000	15.000
Konzert Staatsorchester	Konzert	KS	1	8.000	8.000
Schlagerhitparade	Konzert	GS	1	19.500	19.500
Rock, Pop, Jazz	Konzert	KS	1	2.200	2.200
Thomas Rühmann & Band	Konzert	KS	1	5.000	5.000
Konzert N.N.	Konzert	KS	1	4.500	4.500
Konzert N.N.	Konzert	KS	1	3.900	3.900
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	7.000	7.000
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	7.000	7.000
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	7.000	7.000
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	7.000	7.000
Konzert N.N.	Konzert	OTB	1	7.000	7.000
Weihnachtsmatinee	Konzert	KS	1	2.200	2.200

Fortsetzung nächste Seite

Silvesterparty	Tanzveranstaltung	FGH/HF	1	3.000	3.000	*
Tanzparty	Tanzveranstaltung	HF	1	700	700	*
Tanzparty	Tanzveranstaltung	HF	1	700	700	*
Tanzparty	Tanzveranstaltung	HF	1	700	700	*
Linedanceparty	Tanzveranstaltung	FGH	1	300	300	*
Zuckertütenfest	Festveranstaltung	HF	1	1.500	1.500	*
Kulinarium	Messe	FGH/HF	1	500	500	*
RundUm Senioren	Messe	FGH/HF	1	500	500	*
Honorare Veranstaltungen					304.800	304.800
* davon wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb					7.900	
4.2.1. Honorare gesamt					541.700	625.000

#### Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.2. Tantiemen u. Veröffentlichungsrechte)

4.2.2. Tantiemen und Veröffentlichungsrechte						
a) Tantiemen						
Aufwand ist abhängig von den Einnahmen aus Rohkartenverkäufen (lt. Aufführungsvertrag)						
Veranstaltungsmanagement				600		
Schauspiel lt. d. Verträgen				50.300	50.900	
b) GEMA - Gebühren						
entsprechend der durchgeführten Veranstaltungen und der GEMA - Tarife						
Veranstaltungsmanagement ca. 4,5 % des Umsatzes (Erfahrungswert)				19.900		
Schauspiel ca. 4 % des Umsatzes (Erfahrungswert)				24.200	44.100	
davon anteilig für Einnahmeanteil durch INTERREG		1.276				
4.2.2. gesamt						95.000

#### Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.3. Aufwendungen f. Werbung)

4.2.3. Aufwendungen für Werbung und Plakatierung						
Anzeigen					9.000	
Medienpräsentationen					7.000	
Theaterzeitung					13.000	
Monatsflyer					9.000	
Programme, Plakate					5.000	
Sonderwerbung Odertalbühne					6.000	
Sonstige Werbeaktionen Plakatierungen usw.					5.000	
Spielzeithaft deutsch + polnisch,					16.000	
Sonst. Werbeaufwand (Material Sichtwerbung)					13.600	
Interreg Va Netzwerk Marketing					36.400	
4.2.3. gesamt					120.000	120.000
Die Aufwendungen für das zusätzliche Marketing im Rahmen des Interreg Va Projektes entwickeln sich folgendermaßen						
			2019	2020	2021	
			36.400	37.600	35.000	



Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.4. Sonst. Fremdleistungen)

4.2.4. Sonstige Fremdleistungen Veranstaltungstätigkeit					
a) allgemeine					
Werkverträge, Honorarverträge (nicht veranstaltungsbezogen)				5.000	
Wäschereileistungen, Handtücher				8.000	
Ausgaben behördliche Genehmigungen				1.000	
Zwischensumme				14.000	
b) Veranstaltungszugeordnete Dienstleistungen					
(Honorare für Hilfskräfte u.ä. Werkverträge inkl. Sicherheitswache u. Künstlercatering)					
Schauspiel (Maskendienste, Techniker o.ä. )				53.000	
Bereich Veranstaltungsmanagement				43.000	
Bereich Vermietung (WGB)				16.400	
Zwischensumme				112.400	
4.2.4. Sonstige Fremdleistungen Veranstaltungstätigkeit gesamt					126.400

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.5. Leihgebühren)

4.2.5 Leihgebühren Veranstaltungstechnik					
Bereich Schauspiel				3.000	
Bereich Veranstaltungsmanagement				13.700	
4.2.5. Leihgebühren Veranstaltungstechnik gesamt				16.700	16.700

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.6. Gastronomische Dienstleistungen)

4.2.6. Gastronomische Dienstleistungen						
Faust Ostern	1		500	25	12.500	
Silvester	1		450	25	11.250	
Dinnertheater 3 Gänge	4		80	25	8.000	
Kaffee und Kuchen	7		164	3	3.444	
sonstige Menus	4		120	25	12.000	
sonstige Premieren				2.000	2.000	
4.2.6. Gastronomische Dienstleistungen gesamt					49.194	49.200

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.7. Übernachtungskosten)

4.2.7. Übernachtungskosten gastierende Künstler					
Bereich			Preis	Anzahl	
Schauspiel Übernachtung Hotel			55	200	11.000
Schauspiel sonst. Gäste			35	230	8.050
Verwaltungsmanagement			50	150	7.500
4.2.7. Übernachtungskosten gastierende Künstler gesamt				580	26.550
					26.600

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.8. Fahrkosten Gastkünstler u. ä.)

4.2.8. Fahrkosten Gastkünstler u. ä.				
Schauspiel Erstattung n. Günstiger-Rechnung. (entw eder DB Tarif 2.Klasse oder km - Pauschale 0,20 €)				25.000
Interreg Va für Projektmanager/technischer Berater				3.000
Verwaltungsmanagement nach Vertrag				2.000
4.2.8. Fahrkosten Gastkünstler				30.000
			30.000	

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.9. Reisekosten Abstecher)

4.2.9. Reisekosten Abstecher			
Verpflegungsmehraufwand/Hotel Erfahrungswert	5500		
Hotel	6000		
Reisekosten Abstecher	11500	11.500	

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.2.10. Miete Fahrzeuge Abstechertätigkeit)

4.2.10. Miete Fahrzeuge für Abstechertätigkeit		
Erfahrungswert		
4.2.10. Miete Fahrzeuge für Abstechertätigkeit	5200	5.200

Zu 4. Inszenierungs- u. Veranstaltungsaufwand (4.3. Sonst. umsatzabhängige Leistungen)

<b>4.3. sonstige Umsatzabhängige Aufwendungen</b>				
4.3.1.1. Abgaben zur Bayerischen Pflichtversicherung (AVA)			5.100	
4.3.1.2. Künstlersozialkasse 4,2 % der verausgabten Honorare			22.890	<b>28.000</b>
4.3.2 Aufwendungen Messeveranstaltungen			83.000	83.000

Zu 5. Personalaufwand

Zu 5. Personalaufwand (5.1. Löhne und Gehälter)

5.1. Löhne/Gehälter	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
NV Bühne	2.375.189	2.544.215	2.836.735	2.861.104	2.937.121	3.029.933
TVÖD	1.250.118	1.185.281	1.255.226	1.346.377	1.379.426	1.408.164
Gäste	112.923	63.000	225.000	230.625	236.391	242.300
Projektmanager Interreg	12.080	37.800	37.800	37.800	12.000	0
Technischer Berater Interreg	0	5.400	0	0	0	0
Landestheaterpersonal	20.398	90.490	138.810	227.220	252.420	258.731
Messemanager Inkontakt	6.232	37.800	37.800	38.745	39.714	40.706
Sanierungsmanager Gebäude			16.821	50.841	52.112	53.415
<b>5.1.1. Dienstbezüge</b>	<b>3.776.940</b>	<b>3.963.986</b>	<b>4.548.193</b>	<b>4.792.712</b>	<b>4.909.183</b>	<b>5.033.250</b>
5.1.2. AZUBI	24.506	30.000	43.000	43.000	43.000	43.000
5.1.3. übrige Aushilfen u. ä.	52.768	40.000	50.000	50.000	60.000	60.000
Beratungsleistung Interreg (kurzfrist. Beschäftigung)		8.000	0	0	0	0
kurzfristiges Messepersonal Aushilfen			10.000	10.000	10.000	10.000
<b>5.1. Löhne u. Gehälter gesamt</b>	<b>3.854.214</b>	<b>4.041.986</b>	<b>4.651.193</b>	<b>4.895.712</b>	<b>5.022.183</b>	<b>5.146.250</b>

Bei der Steigerung der Personalkosten wurde für das Jahr 2019 mit dem durchschnittlichen Tarifabschluss von 3,09 % ab dem 1.4.2019 geplant. Ab März 2020 wurde eine Steigerung von 1,05 % angesetzt. In den Folgejahren wurde eine Steigerung von 2,5 % zu Grunde gelegt. Der Personalaufwand beruht auf der Stellenplanung und Erfahrungs- und Vergleichswerten für die Gagen bei der Verpflichtung von Mitarbeitern im künstlerischen Bereich.

Zu 5. Personalaufwand (5.2. Soziale Abgaben)

		Berechnet auf der Grundlage des Aufwands Löhne u. Gehälter				
	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>5.2. Soziale Abgaben</b>						
5.2.1. SV- Beiträge	718.646	762.938	746.379	761.377	781.101	803.905
SV Gäste und übrige Aushilfen			68.750	70.156	74.098	75.575
SV Interreg	2.402	13.070	9.450	9.450	3.000	0
Landestheaterpersonal	4.666	21.718	33.314	54.533	60.581	62.095
Messepersonal		9.072	11.472	11.699	11.931	12.170
Sanierungsmanager Gebäude			4.037	12.202	12.507	12.820
5.2.2. Bayrische Pflichtversicherung	68.007	78.314	81.847	86.159	88.390	90.577
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	68.731	66.524	82.718	87.076	89.330	91.541
5.2.4. sonstige	26.152					
<b>5.2 Soziale Abgaben gesamt</b>	<b>888.604</b>	<b>951.636</b>	<b>1.037.967</b>	<b>1.092.652</b>	<b>1.120.937</b>	<b>1.148.683</b>

Zu 5. Personalaufwand (5.3. Zuführungen Rückstellungen)

	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>5.3. Zuführung Rückstellungen</b>						
5.3.1. Rückstellung Urlaub u. Mehrarbeit	2.179	0	0	0	0	0
5.3.2. SV Beiträge Urlaub und Mehrarbeit	406	0	0	0	0	0
5.3.3. Pensionszusage		0	0	0	0	0
<b>5.3. Zuführung zu RS gesamt</b>	<b>2.584</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zu 5. Personalaufwand (5.4. Aufwand Pensionszusage)

<b>5.4. Aufwand Pensionszusage (Prognose Auszahlungen)</b>						
Name Mitarbeiter	Eintritt	Plan 2019				
	01.12.2014	7.300				
	01.02.2017	19.200				

Zu 6. Abschreibungen

	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
6. Abschreibungen						
<b>Gesamt</b>	<b>678</b>	<b>863</b>	<b>860</b>	<b>842</b>	<b>842</b>	<b>842</b>

Siehe auch dazu sonstige Erträge Auflösung SOPO 3.1.1.

Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (7.1. Einstellungen Sonderposten inkl. Drittmittel)

<b>7.1. Einstellungen Sonderposten inkl. der Drittmittel</b>		
Einstellungen in den Sonderposten werden ausschließlich im Finanzplan bzw. im Investitionsplan dargestellt.		0

## Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (7.2. Gebäudekosten)

<b>7.2. Gebäudekosten</b>							
7.2.1. Aufw and Energie							
Großes Haus, it, VTH, Odertalbühne (527T kWh) inkl. Mehraufw and Inkontakt					130.000		
Werkstattgebäude (ca.22T kWh)					7.000	137.000	
7.2.2. Aufw and Wasser							
Verbrauch Wasser Erfahrungsw ert zzgl. Mehraufw and Inkontakt (1000 €)					20.500		
Aufw and Wasser Trinkw asserspülung					1.500	22.000	
7.2.3. Aufw and Heizung							
für Großes Haus, it, VTH					90.000		
Werkstattgebäude					9.000	99.000	
7.2.4. Mieten und Pachten							
Miete Unterkunft für gastierende Künstler							
	583 €		x 12 Monate		6.996		
	518 €		x 12 Monate		6.216		
	480 €		x 12 Monate		5.760		
	200 €		x 12 Monate		2.400	18.972	
						19.000	
7.2.5. Aufw and Wachdienst							
Inanspruchnahme der WDU Dienstleistung GmbH zur Bew achung des Hauses							
(1 Schicht pro Tag 16.00 Uhr - 24:00 Uhr zzgl. 1 x Rundgang und Nachtbestreifung					34000		
Zusatzaufw and Bew achung Odertalbühne punktuell					14000	48.000	
7.2.6. Instandsetzung Räumlichkeiten							
Allgemeiner Reparaturaufw and					20.000		
Dachreparatur Werkstatt					0	20.000	
7.2.7. Aufw endungen Gebäudereinigung und Schneeräumung							
Gebäude Vorderhaus, Garderoben und Grundreinigung inkl. Fensterreinigung					67.000		
außerplanmäßige Sonderreinigungen					4.000		
Schneeräumung					4.000	75.000	
7.2.8. Müllbeseitigung							
Gebühren für Müllentsorgung und Straßenreinigung					11.000		
Sperrmüll und Sondermüll					1.000	12.000	
7.2.9. Grünanlagenpflege							
Grünflächenpflege lt. Vertrag					16.000		
Baumbeschnitt u. sonst. Sonderleistungen inkl. Ersatzpflanzungen u. Rasenpflege INKONTAKT					5.000	21.000	
7.2.10. Versicherung für Gebäude, Anlagen und Ausstattung							
Gebäude und Inventar					25.000		
Elektronik u.a.					1.000	26.000	
7.2.11 Werterhaltung Gebäude und Anlagen							
Werterhaltungs- u. Sanierungsmaßnahmen lt. Sanierungskonzept. Folgende Budgets sind geplant							
Honorar Sanierungskonzept Planungsphase 1-4					375.000		
Dachreparatur					5.000		
Reparaturbedarf technische Anlagen					19.700	399.700	
						399.700	
<b>7.2. Gebäudeaufwendungen gesamt</b>						<b>878.700</b>	

## Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (7.3. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen)

7.3.1. Beratungs- und Prüfkosten		
Jahresabschlussprüfung Wirtschaftsprüfer	20.000	
Erstellen Jahressteuerabrechnung	13.000	
sonstige steuerliche Beratung	5.000	
Arbeitsmedizinische Untersuchung	2.000	
Vertrag Sicherheitskraft für Veranstaltungsbetrieb	4.500	
Technische Prüfungen (Dekra, TÜV usw.)	21.000	
Implementierung Ticketsystem verschoben	0	
Neueinrichtung Buchhaltungssoftware	4.800	70.300
7.3.2. Wartungsverträge		
Haustechnik: Lüftung/Aufzüge/Brand- u. Löschanlagen	35.000	
Bühnentechnik	7.000	
Bühnentechnik (neuangeschaffte Steuerungen und Zugsysteme)	7.700	
Büro- und Kopiertechnik	4.500	
Werkstatttechnik	1.000	
neuer Wartungsaufwand durch Interreg Investition (Video/Projektion)	2.000	
Wartungsaufwand durch Trinkwasseranlage	0	
Wartung Computer und Software	24.500	81.700
7.3.3. Reisekostenerstattung für Dienstreisen Mitarbeiter (Weiterbildung, Leitungsaufgaben u. ä.)		
Fahrtkosten/Verpflegungsmehraufwand	4.000	
Übernachungskosten	2.500	
sonstiges	500	7.000
7.3.4. Instandsetzung und Reparaturen		
Reparatur Maschinen und Anlagen	11.000	
Reparatur Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000	
Reparatur Videoaustattung	2.000	20.000
7.3.5. Abgabe Schwerbehindertengesetz		
	12.500	12.500
7.3.6. Aufwendungen Reparaturleistungen am Fuhrpark (6 Fahrzeuge)		
Beim LKW ist altersbedingt mit einem hohen Instandhaltungsaufwand zu rechnen	6.000	6.000
7.3.7. Aufwendungen andere Versicherungen		
Kraftfahrzeugversicherung	4.000	4.000
7.3.8. Telefon, Porto, Rundfunk - Fernsehgebühren		
Telefon- und Faxgebühren	7.000	
Mobiltelefone	800	
Verwaltungskosten INTERREG	600	
Messe Inkontakt	1.000	
Portogebühren	7.000	
Kurier- und Transportdienste	600	17.000
7.3.9. Beiträge und Gebühren		
Rundfunk- und Fernsehgebühren	2.500	
Mitgliedsbeiträge Vereine	2.600	
Bühnenverein	8.700	13.800
7.3.10. Mieten / Leasing Geschäftsausstattung		
Leasing Kopierer, Plotter, Drucktechnik	4.500	
Nutzungsgebühr Ticketsystem, verschoben	0	
Miete Fotoausrüstung, Büromaschinen u. ä.	600	
Bootssteg	100	5.200

7.3.11. Fachliteratur und Zeitschriften		
Fachbücher	500	
Verwaltungskosten INTERREG Pauschale lt. Förderrichtlinie	500	
Zeitschriften, Gesetzblätter, Fachliteratur	2.000	3.000
7.3.12. Fortbildung Mitarbeiter		
Lehrgangsgebühren, Schulungskosten für Mitarbeiter entsprechend Qualifizierungsplan	14.000	14.000
7.3.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuss	1.600	1.600
7.3.14. Betriebsbedarf		
Wirtschafts- und Kleinmaterial, Technik	16.000	
Verbrauchsmaterial Computertechnik	5.000	
Reinigungsmaterial u.a.m.	15.000	36.000
7.3.15. Dienst- und Schutzbekleidung	3.400	3.400
7.3.16. Verluste aus Anlageabgängen	nicht geplant	0
7.3.17. Büro- und Geschäftsbedarf		
allgemeiner Büro- und Geschäftsbedarf	8.000	
Verwaltungskosten INTERREG Pauschale lt. Förderrichtlinie	1.000	9.000
7.3.18. Geschäftskosten		
Gebühren Geldverkehr Inkassosystem	4.000	
Stellenausschreibungen	2.000	
Verwaltungskosten INTERREG Pauschale lt. Förderrichtlinie	1.500	
Gutachten Pensionsverpflichtungen	1.500	9.000
7.3.19. Andere Aufwendungen		
Verwaltungskosten FSJ	10.000	
Verwaltungskosten Inpro	4.000	
Repräsentationskosten	2.500	16.500
7.3.20. Periodenfremder Aufwand	nicht geplant	0
7.3.21. Betriebsstoffe KFZ		
Dieselmkosten zum Betreiben des Fuhrparks Erfahrungswert	6.000	
Dieselmkosten Gastspiele	3.000	9.000
7.3.22. sonstige KFZ-Kosten	5.000	5.000
<b>7.3. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>344.000</b>	<b>344.000</b>

Zu 10. Zinsen und ähnliche Erträge

<b>10. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	100	<b>100</b>
--	-----	------------

Zu 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Verzinsung Pensionszusage		
sonstige Zinsen	1.000	<b>1.000</b>

## Zu 20. Sonstige Steuern

20. Sonstige Steuern		
Grundsteuern entsprechend Grundeigentums	700	
Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen	7.550	
KFZ-Steuer für den Fahrzeugpark	1.750	<b>10.000</b>

## Investitionsplan

Investitionsplan 2019 und Folgejahre									
Investitionsplan 2017 - 2022	Zeitraum	zusätzl. jährl.	Bemerkungen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Bezeichnung	AFA	Aufwand €	zu Folgekosten	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
<b>2. Baumaßnahmen</b>									
Trinkwasseranlage			nicht realisiert	75.000					
Dach Hauptgebäude									
Ertüchtigung FGH (Einbau Rauchklappen)				0					
Umbau Bühnentechnik	15	1.000	TÜV, Wartung, Ersatz	0	<b>265.000</b>				
sonstige Baumaßnahmen			keine Angabe				0	150.000	200.000
<b>3. Planungskosten</b>									
Interreg	15	0	keine	0	<b>10.100</b>				
sonstige	10	0	keine	25.000	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>4. Ausrüstungen</b>									
Invest in Brandschutz	15	300	TÜV	13.600	5.000	45.000	15.000	25.000	25.000
Fuhrpark	8	0	TÜV, Wartung, Ersatz	65.000	0	0			
Erweiterung Lichttechnik	10	0	Ersatz	<b>185.500</b>	<b>258.200</b>	5.000	10.000		
Erweiterung Videotechnik	6	1.600	Wartung	<b>392.800</b>		15.000			
Erweiterung Bühnentechnik	10	0	wartungsfrei	<b>131.900</b>	0	5.000	0	50.000	
Erweiterung Tontechnik	10	0	wartungsfrei	<b>365.800</b>	<b>47.800</b>	0	0		
Erweiterung Tontechnik außerhalb INTERREG	10	0	wartungsfrei	0	20.000	5.000	10.000		
Umrüstung Odertal Bühne zur Musicalbühne	5	10.000	Bewachung	<b>20.000</b>					
Computeranlage	5	0	Ersatz	5.000	5.000	5.000			
sonstige Ausrüstungen	10	0	Ersatz	15.000	5.000	5.000	8.804	20.000	20.000
<b>5. GWG</b>									
gesamt Ausgaben lt. Planung		12900		<b>1.314.600</b>	<b>651.100</b>	<b>125.000</b>	<b>83.804</b>	<b>285.000</b>	<b>285.000</b>
<b>Investitionsüberhänge VJ</b>									
<b>Auszahlungen für Investitionen</b>				<b>1.314.600</b>	<b>651.100</b>	<b>125.000</b>	<b>83.804</b>	<b>285.000</b>	<b>285.000</b>
Bereitgestellte Finanzmittel der Stadt Schwedt (Investitionszuschuss)				380.000	611.196	105.000	63.804	265.000	265.000
Mittel für GWG (Ergebnishaushalt Stadt SDT)				20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Projektförderung									
<b>Finanzmittel Stadt SDT gesamt</b>				<b>400.000</b>	<b>631.196</b>	<b>125.000</b>	<b>83.804</b>	<b>285.000</b>	<b>285.000</b>
Restmittel Vorjahre									
Restmittel Investitionszuschuss SDT				119.187	0	0			
INTERREG Budget EFRE lt. Antrag				<b>914.600</b>	<b>493.935</b>	0	0	0	
Kürzung lt. Beschluss Begleitausschuss				0	<b>-474.031</b>				
Bestätigtes Budget EFRE				<b>914.600</b>	<b>19.904</b>				
<b>vorzeitig verausgabte Invest-Mittel (+), bereits erhaltene u. noch nicht verausgabte Mittel (-)</b>					0	0	0	0	0

Plananpassung nicht oder teilausgeführte Einzelmaßnahme						
Position	Budget lt. Investitionsplan 2015 - 2018	Ausführungsjahr	Ausführungssumme	Restbudget		
<b>Position 2. Baumaßnahmen</b>						
Trinkwasseranlage	290.000					
Planungs- u. Vorbereitungskosten		2015	9.454	280.546		
Planungs- u. Vorbereitungskosten		2016	18.906	261.640		
Planungs- u. Vorbereitungskosten		2017	4.032	257.608		
Teilausführung Löschwasseranlagensversorgung		2018	35.000	222.608	lt. Planung	
Umbau Bühnentechnik/Einbindung d. Steuerung		2019	45.000	177.608	lt. Planung	
<b>Position 3. Planungskosten</b>						
<b>Bedarfs- und Machbarkeitsstudie und Entwurfsplanung</b>						
Budgetplanung lt. Beschluss BA 10.4.18		2018	80.000	97.608	lt. Planung	
Budgetplanung lt. Beschluss BA 12.11.18		2018	70.000	27.608	lt. Planung	
<b>Position 4. Fuhrpark</b>						
Personentransporter 7 Sitze		2019	27.600	0	lt. Planung	

## Stellenplan

Teil I Gesamtübersicht	Plan 2019	Plan 2018	z. Stichtag 30.06.2018
<b>1. Einzelvertrag</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>
<b>3. Normalvertrag Bühne</b>	<b>64,00</b>	<b>69,00</b>	<b>64,00</b>
<b>4. TVÖD</b>			
E 13	0,00	1,00	0,00
E 12	0,00	0,00	0,00
E 11	0,00	0,00	0,00
E 10	0,00	0,00	0,00
E 09	2,75	2,00	2,75
E 08	1,00	1,75	1,00
E 07	9,50	8,50	9,50
E 06	6,25	6,50	6,75
E 05	5,40	5,10	5,10
E 04	0,00	0,00	0,00
E 03	0,00	0,00	0,00
E 02	1,00	1,00	1,00
	<b>25,90</b>	<b>25,85</b>	<b>26,10</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>90,90</b>	<b>95,85</b>	<b>91,10</b>
<b>Teil II Besonderer Teil</b>			
1. Auszubildende	3,00	2,00	2,00
2. Freistellungsphase ATZ			
3. Gäste, kurzfr. projektbezogenes Personal u.ä.	16,20		5,00
<b>besondere Mitarbeiter</b>	<b>19,20</b>	<b>2,00</b>	<b>7,00</b>
<b>Summe nach Tarifverträgen</b>	<b>110,10</b>	<b>97,85</b>	<b>98,10</b>

Erläuterung: Die Anzahl nicht nur vorübergehend beschäftigter Mitarbeiter ist für 2019 mit 90,90 geplant. Das projektbezogene Personal sowie kurzfristige oder stückbezogene Gäste werden mit 19 Stellen ausgewiesen (unten erläutert). Auf Grund der institutionellen Förderung durch das Land Brandenburg wurde die Darstellungweise abgestimmt. Bei einer vergleichbaren Methodik wären im Vorjahr 93 Stellen sowie 5 projektbezogene, kurzfristige Stellen und 2 Azubis in Summe: 100 ausgewiesen worden.

Mit dem 31.12.2017 haben die Ubs die Konsolidierung des Haushaltes abgeschlossen. Zur nachhaltigen Absicherung der Leistungsfähigkeit passen die Ubs den Personalbestand der traditionell vorhandenen Stellenzahl (2012: 100 Stellen zzgl. 2 AZUBI) an. Folgende vakanten Stellen wurden in Folge des Abschlusses der Konsolidierung im Verlauf der Jahre 2017 und 2018 bereits besetzt:

**1 Mitarbeiterin Lohnbuchhaltung Gäste (50%)**

**1 Mitarbeiter für neue Medien**

**1 Mitarbeiter Veranstaltungstechnik**

**1 Darstellerin**

Zusätzlich zum Normpersonalbestand wurden folgende Stellen bereits im 3. Quartal 2017 projektbedingt kurzfristig besetzt:

**1 Messemanager/in INKONTAKT**

**1 Projektmanager INTERREG**

Ab September 2019 wird der Technische Leiter die Aufgaben als Sanierungsmanager für die kommenden Baumaßnahmen übernehmen. Der künstlerische Teil seiner Aufgaben wird von dem Produktionsleiter Bühne übernommen. Die Stelle wird im Rahmen der zusätzlichen Mittel für die Sanierung durch die Stadt Schwedt finanziert.

**1 Produktionsleiter Bühne**

Zur Umsetzung der Aufgaben als Theater für Brandenburg (Verpflichtung als Landestheater) ist die projektbezogenen Erhöhung des Personalbestandes um folgende Positionen geplant:

**1 Theatermusiker/Abendspielleiter (September 2018)**

**1 Gastspielverkäufer/in (September 2018)**

**1 Busfahrer/Techniker (Februar 2019)**

**1 Roadmanager/Korrepetitor (September 2019)**

**1 Regieassistentin/Theaterpädagogin (Februar 2019)**

Außerdem werden weiterhin **4 Stellen durch wechselnde Gäste** (1 Maske, 1 Veranstaltungstechniker, 2 Darsteller/innen) abgesichert. Es wird für die Ubs zunehmend schwieriger, für die vakanten Stellen qualifiziertes Personal zu finden. Ab 2019 werden 2 Veranstaltungstechniker/innen und 1 Verkaufsfrau ausgebildet.

Das vorwiegend künstlerisch arbeitende Personal ist nach Normalvertrag Bühne (NV Bühne) engagiert. Die Vertragsdauer ist individuell verschieden und reicht von 1-jährigen Verträgen bis zu unbefristeten Beschäftigungszusagen.



## Übersicht Wirtschaftsplan Formblatt MWFK

Übersicht Wirtschaftsplan: Uckermärkischen Bühnen Schwedt (Bezugspositionen sind in der mittelfristigen Erfolgsplanung blau gekennzeichnet)						
<b>Ausgaben:</b>	lt. mittelfr. Erfolgsplan	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>Plan 2021 in €</b>	<b>Plan 2022 in €</b>	
1. Personalausgaben	Pos. 5.1 / 5.2 / 4.2.1	6.015.200	6.176.600	6.345.200	6.517.400	
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	Pos. 4.1 / 4.2.2.- 4.2.10. / 4.3.1. / 7.2.1. 7.2.10./7.3.1. -7.3.22.	1.462.600	1.498.100	1.529.100	1.560.800	
<b>gesamt:</b>		<b>7.477.800</b>	<b>7.674.700</b>	<b>7.874.300</b>	<b>8.078.200</b>	
abzüglich Einnahmen:	Pos. 1.1 / 1.3 / 1.4 / 1.5 / 1.7 / 1.10 / 1.11.	1.298.700	1.325.800	1.351.400	1.377.500	
Bildung oder Entnahme Rücklage		500	100	-200	-500	
<b>Zuwendungsbedarf:</b>		<b>6.178.600</b>	<b>6.348.800</b>	<b>6.523.100</b>	<b>6.701.200</b>	
<b>Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:</b>	lt. mittelfristigem Erfolgsplan	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>Plan 2021 in €</b>	<b>Plan 2022 in €</b>	
1.1. a) Zuwendungen der Kommune	2.4.1.	720.600	749.500	771.300	793.600	
1.1. b) FAG	2.2.	1.853.500	1.853.500	1.853.500	1.853.500	
1.2. Zuwendungen Landkreis UM	2.3.	515.200	520.300	533.300	546.600	
2. Zuwendungen des Landes	2.1.1.	3.089.300	3.225.500	3.365.000	3.507.500	
<b>Deckungsmittel gesamt:</b>		<b>6.178.600</b>	<b>6.348.800</b>	<b>6.523.100</b>	<b>6.701.200</b>	
Projektmittel für Landestheateraufgaben	1.9.	100.000	100.000	100.000	100.000	
<b>Stellenplan Arbeitnehmer</b>	<b>Stellenzahl</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	
1. Künstlerisch Beschäftigte		64,00	64,00	75,00	75,00	
2. Außertarifl. Vertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	
3.E14		0,00	0,00	0,00	0,00	
4.E13		0,00	0,00	0,00	0,00	
5.E12		0,00	0,00	0,00	0,00	
6.E11		0,00	0,00	0,00	0,00	
7. E10		0,00	0,00	0,00	0,00	
8. E9		2,75	2,75	2,75	2,75	
9. E8		1,00	1,00	1,00	1,00	
10.E7		9,50	9,50	9,50	9,50	
11.E6		6,25	6,25	6,75	6,75	
12.E5		5,40	5,40	6,40	6,40	
13.E4		0,00	0,00	0,00	0,00	
14.E3		0,00	0,00	0,00	0,00	
15.E2		1,00	1,00	1,00	1,00	
<b>Zusammen</b>		<b>90,90</b>	<b>90,90</b>	<b>103,40</b>	<b>103,40</b>	
Gäste, kurzfr. projektbezogenes Personal u.ä.		16,20	16,20	3,70	3,70	
Auszubildende		3,00	3,00	3,00	3,00	